



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt alle Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.) der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, die zum Beschlussdatum Gültigkeit haben oder bis zum Beschluss eines neuen Modulhandbuchs Gültigkeit erlangen.

Version H

Vom Fakultätsrat genehmigt am: 12.06.2024

Gültig ab: Wintersemester 2024/25

Inhalt

Allgemeine Hinweise:	1
Zielkompetenzen:	2
Hinweise Pflichtmodule (1. bis 4. Fachsemester):	3
Modulübersicht 1. bis 4. Fachsemester:	3
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – Übersicht	4
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 1. Semester:	5
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 2. Semester	19
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 3. Semester	31
Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 4. Semester	45
Hinweise Schwerpunktmodule (5. und 6. Fachsemester):	58
Modulübersicht Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“ (BA-FBI)	59
Modulübersicht Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“ (BA-MIG)	86
Modulübersicht Schwerpunkt „Marketing“ (BA-MARKET)	102
Modulübersicht Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ (BA-OSCM)	140
Modulübersicht Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ (BA-STAT)	157
Modulübersicht Schwerpunkt „Management“ (BA-UFÜ)	189
Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)	223
Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ (BA-WPSTEU)	253
Hinweise Freier Wahlbereich (5. und 6. Fachsemester):	281
Modulübersicht Freier Wahlbereich:	281
Abschlussmodul	301

Allgemeine Hinweise:

- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre STiNE-Nachrichten. Richten Sie ggf. eine Weiterleitung der E-Mails ein.
- Lesen Sie bitte Ihre Prüfungsordnung und Fachspezifischen Bestimmungen. Bei Fragen ist Ihre Studienkoordinatorin/ Ihr Studienkoordinator im Studienbüro BWL die richtige Ansprechperson.
- Die ersten vier Semester umfassen 20 Pflichtvorlesungen.
- Die Schwerpunktwahl erfolgt in der Regel im Mai des 4. Fachsemesters. Es ist ein Schwerpunkt zu wählen. Im zugeteilten Schwerpunkt schreiben Sie Ihre Seminararbeit und Ihre Abschlussarbeit.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie faktisch zwei Schwerpunkte studieren.

Zielkompetenzen:

Der B.Sc. BWL hat als Studiengang klare Ziele (**Intended Learning Outcomes**) formuliert. Durch das Studium der BWL entwickeln die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten, um Führungspositionen bekleiden zu können. Die folgenden fachübergreifenden Themen, Inhalte und Kompetenzen sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt:

Zielkompetenzen	Absolvent:innen...
1. Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen	• beherrschen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – Inhalte, Theorien und Methoden.
2. Wissenschaftliches Denken	• verstehen Forschung und reflektieren sie kritisch, können an Forschungsprojekten mitarbeiten. • können selbständig lebenslang lernen.
3. Analytische Kompetenz	• verstehen Theorien sowie verschiedene Arten von Daten, und Methoden der Datenanalyse. • können theorie-, daten- und modellgestützt Entscheidungen treffen.
4. Managementkompetenz	• können sicher und effektiv kommunizieren (mündlich, schriftlich). • können allein und im Team effizient und effektiv an Projekten arbeiten.
5. Sozialverantwortliches Handeln	• denken und handeln verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig.
6. Weltoffenheit	• setzen sich erfolgreich mit verschiedenen Kulturen und Perspektiven im internationalen Kontext respektvoll auseinander.

Hinweise Pflichtmodule (1. bis 4. Fachsemester):

- Wir empfehlen die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu absolvieren.
- Es werden zwei Klausuren pro Modul und akademischem Jahr angeboten – entweder am Ende des Vorlesungssemesters (1. und 2. Termin) oder zum ersten Termin jedes Semesters.

Modulübersicht 1. bis 4. Fachsemester

1. Entrepreneurship and Digital Transformation (BA-EDT)
2. Einführung in die betriebswirtschaftliche Forschung (BA-EBF)
3. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
4. Einführung in die Volkswirtschaftslehre (22-1.EVWL)
5. Mathematik I (BA-MATHE I)
6. Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
7. Personalmanagement (BA-UFÜ)
8. Rechnerpraktikum (BA-REPR)
9. Mikroökonomik für Betriebswirte (22-1.MikroBWL)
10. Mathematik II (BA-MATHE II)
11. Bilanzen (BA-BILANZ)
12. Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE)
13. Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
14. Makroökonomik für Betriebswirte (22-1.MakroBWL)
15. Statistik I (BA-STAT I)
16. Marketing (BA-MARKET)
17. Investition und Finanzierung (BA-INFIN)
18. Produktion und Logistik (BA-PUL)
19. Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
20. Statistik II (BA-STAT II)

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – Übersicht

1. Semester	Entrepreneurship and Digital Transformation (4 SWS / 6 ECTS)	Einführung in die betriebswirtschaftliche Forschung (4 SWS / 6 ECTS)	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (4 SWS / 6 ECTS)	Einführung in die VWL (3 SWS / 6 ECTS)	Mathematik I (4 SWS / 6 ECTS)
2. Semester	Grundlagen der Unternehmensrechnung (4 SWS / 6 ECTS)	Rechnerpraktikum (4 SWS / 6 ECTS)	Personalmanagement (4 SWS / 6 ECTS)	Mikroökonomik (4 SWS / 6 ECTS)	Mathematik II (4 SWS / 6 ECTS)
3. Semester	Bilanzen (4 SWS / 6 ECTS)	Wirtschaftsprivatrecht (4 SWS / 6 ECTS)	Empirische Wirtschaftsforschung (4 SWS / 6 ECTS)	Makroökonomik (4 SWS / 6 ECTS)	Statistik I (4 SWS / 6 ECTS)
4. Semester	Marketing (4 SWS / 6 ECTS)	Investition & Finanzierung (4 SWS / 6 ECTS)	Produktion und Logistik (4 SWS / 6 ECTS)	Grundlagen des Operations Research (4 SWS / 6 ECTS)	Statistik II (4 SWS / 6 ECTS)

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 1. Semester

- Entrepreneurship and Digital Transformation (BA-EDT)
- Einführung in die betriebswirtschaftliche Forschung (BA-EBF)
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF)
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (22-1.EVWL)
- Mathematik I (BA-MATHE I)

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-EDT Pflichtmodul Entrepreneurship and Digital Transformation Prof. Dr. Markus Nöth/ Prof. Dr. Kay Peters Entrepreneurship and Digital Transformation
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten wirtschaftlichen und unternehmerischen Zusammenhänge - Die Studierenden erlangen Fähigkeiten zum Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen des unternehmerischen und wirtschaftlichen Handelns vor dem Hintergrund der Digitalisierung Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse und üben die sichere Anwendung von wissenschaftlichen Modellen und Methoden auf konkrete Fragestellungen in diesen Themen. - Die Studierenden trainieren dabei zum einen ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit originären wissenschaftlichen Beiträgen Analytische Kompetenz - Die Studierenden erlernen grundlegende Fähigkeiten zur methodischen Erarbeitung unternehmerischer und marktorientierter Fragestellungen - Die Studierenden erlernen ein systematisches Vorgehen zur Analyse von unternehmerischen Fragestellungen Managementkompetenz - Die Studierenden erlernen die Grundlagen einer marktorientierten Unternehmensführung - Die Studierenden trainieren Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden diskutieren den Transfer auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und den Transfer bzw. die Anwendung auf bekannte und aktuelle Fälle in Firmen, Organisationen und Behörden. Weltoffenheit - Die Studierenden lernen, wie wichtig Diversity und internationale Orientierung für den Erfolg von Organisationen und deren MitarbeiterInnen sind.
Inhalte	In diesem Modul wird ein Gesamtüberblick über die betriebswirtschaftlichen Kernbereiche vermittelt. Dies erfolgt sowohl anhand wissenschaftlicher Studienergebnisse als auch durch praxisnahe Fallbeispiele: - Überblick über die betriebswirtschaftlichen Kernbereiche - Theoretische Grundlagen des Konsumentenverhaltens - Überblick über Strategien und Wettbewerb - Digitalisierung und Globalisierung - Überblick über klassische und digitale Business Modelle - Digitale Innovationen und methodische Ansätze (u.a. CustomerCentric Development Process, Design Thinking, Plattformen, Adoption und Diffusion) - Veränderungen in den Kernbereichen der Betriebswirtschaft durch Digitalisierung und Globalisierung - Entrepreneurial Financial Planning and Cash Flows

	• Financial and Cost Accounting: Basic Ideas • Financing of Start-ups and Projects • Legal challenges in startups and firm management • Human Resources – Recruiting and Management Abgerundet wird die Vorlesung durch Praxisvorträge und Diskussionen mit Unternehmensvertretern zu verschiedenen Aspekten der Vorlesung.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Foliensammlung • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Projekte (Gruppen)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Antworten auf Englisch oder auf Deutsch sind zulässig.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

	• Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen

	• Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • FinTech • Praxis(nahe) Anwendungen
--	--

Modulkennung: BA-EBF Modultyp: Pflichtmodul Titel: Einführung in die betriebswirtschaftliche Forschung Modulverantwortung: Prof. Dr. Jonas Schreyögg/ Prof. Dr. Tom Stargardt Englische Übersetzung: Introduction to Business Research	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken - Im Rahmen dieser Veranstaltung erlernen Studierende die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu gehören sowohl die theoretischen Grundlagen aus der Wissenschaftstheorie und -ethik, als auch das Erlernen von Fähigkeiten der Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens im Studien- bzw. Universitätsalltag. - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, gemäß den Anforderungen universitärer Lehre, Seminar- und Abschlussarbeiten zu schreiben, Präsentation zu halten und wissenschaftliche Literatur zu beschaffen, hinsichtlich ihrer Qualität einordnen und kritisch reflektieren zu können. Dies beinhaltet auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Plagiarismus. Analytische Kompetenz - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Forschung einzuordnen und Forschungsrichtungen zu differenzieren. - Sie erwerben die Kompetenz, für betriebswirtschaftlich relevante Forschungsfragen die passende methodische Herangehensweise zu wählen. Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden üben die Übertragung von Methoden und Konzepten des betriebswirtschaftlichen Handelns auf Anwendungsfelder.
Inhalte	- Wissenschaftstheorie/-ethik - Aufbau und Struktur von Seminar- und Abschlussarbeiten - Formale Anforderungen an Seminar- und Abschlussarbeiten - Auswahl von Literatur/Qualität von Quellen/Journalrankings - Zitationstechniken - Präsentationstechniken - Aufbau des Wissenschaftssystems und wissenschaftliche Karrierepfade - Vermittlung von grundsätzlichen methodischen Herangehensweisen in der betriebswirtschaftlichen Forschung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Fallstudien - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung wird unbenotet mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet und findet in der Unterrichtssprache in der Regel in Form einer Hausarbeit statt.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale Dokumentation • Empirische digitale Daten • Ethik und Data
--	--

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-GRWINF Pflichtmodul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Prof. Dr. Stefan Voß Introduction to Information Systems
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik, insbesondere zu betrieblichen Anwendungssystemen und zum Vorgehen ihrer Entwicklung und zum Projektmanagement. - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Informationsmanagement und zur Sicherheit in Rechnernetzen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden üben strukturiertes, systematisches Vorgehen durch die Anwendung von Grundlagen und Prinzipien der Modellierung. - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Abstraktion von Sachverhalten für unterschiedliche Sichten und Zwecke der Modellierung. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben analytische Fähigkeiten durch die Anwendung von Techniken, Methoden und Werkzeugen zur Daten- und Prozessmodellierung. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, konkrete Informationswünsche durch die Erstellung von Datenbankabfragen in relationalen Datenbanken zu befriedigen. Managementkompetenz - Die Studierenden erlangen Kenntnisse im Management von Informationen, Daten und Projekten zur Softwareentwicklung.
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt auf betrieblichen Anwendungssystemen und deren Modellierung. Dies umfasst insbesondere: - Grundlagen der Informatik: Codierung von Informationen als Daten, Hardware, Software, Rechnernetze - Informationsmanagement: Daten/Informationen/Wissen, Ebenenmodell und Aufgaben des Informationsmanagements, Datenmanagement - Modellierung: Datenmodellierung (insb. ER-Modellierung), Funktions- und prozessorientierte Modellierung (z.B. EPK, BPMN) - Datenbanken: Architektur, Transaktionskonzept, relationale Datenbanken, Structured Query Language (insb. SQL-Abfragen) - Betriebliche Anwendungssysteme: Grundlagen, Sicherheit, Anwendungssysteme für verschiedene Anwendungsgebiete (z.B. E-Business) - Entwicklung von Anwendungssystemen: Aktivitäten und Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung, Projektmanagement, Software-Wiederverwendung
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien

Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS und (digitale) Technologien
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Praxis(nahe) Anwendungen
-----------------------------------	--

Modulkennung:	22-1.EVWL (Fachbereich VWL, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortung:	FB VWL, Fak. WiSo
Englische Übersetzung:	Introduction to Economics
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, 2. verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, 3. können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, 4. können aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten beantworten.
Inhalt	Grundkonzepte ökonomischer Analyse, grundlegende mikroökonomische Konzepte, grundlegende makroökonomische Konzepte
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (60 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 1 ECTS
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung: 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modulkennung: BA-MATHE I Modultyp: Pflichtmodul Titel: Mathematik I Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Mathematics I	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die Mathematik und Statistik sowie viele andere Bereiche (z.B. Operation Research, Finance, Ökonometrie) benötigt werden. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Lösungsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen mathematische/statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren mathematische/statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene mathematische Themen einzuarbeiten und eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über mathematische/statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Grundlagen der Aussagenlogik, Beweisführung und Mengenlehre, verschiedene Zahlenbereiche (inkl. komplexe Zahlen), Grundlagen der Linearen Algebra und der Matrixentheorie. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken werden durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Praxis(nahe) Anwendungen

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 2. Semester

- Grundlagen der Unternehmensrechnung (BA-GRUR)
- Rechnerpraktikum (BA-REPR)
- Personalmanagement (BA-UFÜ)
- Mikroökonomik für Betriebswirte (22-1.MikroBWL)
- Mathematik II (BA-MATHE II)

Modulkennung: BA-GRUR Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundlagen der Unternehmensrechnung Modulverantwortung: Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel/Prof. Dr. Yannik Gehrke Englische Übersetzung: Fundamentals of Accounting	
Qualifikationsziele	Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erwerben zunächst Grundkenntnisse im Fachgebiet externes Rechnungswesen. Diese dienen als Grundlage für die Einarbeitung in die Probleme der Erstellung von Jahresabschlüssen. • Des Weiteren erlernen die Studierenden erste Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens. Vertieft wird das erworbene theoretische Wissen durch anwendungsorientierte Aufgaben und Fallbeispiele, die im Rahmen von Übungen gelöst werden. Analytische Kompetenz • Nach erfolgreichem Bestehen des Moduls beherrschen die Studierenden die Systematik der doppelten Buchführung und können einzelne Geschäftsvorfälle erläutern sowie die erforderlichen Buchungssätze ableiten. Managementkompetenz • Eingebettet in den Gesamtkontext erhalten die Studierenden auch erste Einsichten in das Informationsmanagement im Rechnungswesen sowie Buchungssachverhalte im Zusammenhang mit dem Personalmanagement. Überdies wird den Studierenden die Relevanz von Informationen des internen und externen Rechnungswesens für Managementprozesse, Unternehmensstrategien sowie das operative Management aufgezeigt. • Ferner sind die Studierenden in der Lage, Sachverhalte die drei Säulen der Kostenrechnung betreffend (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) einzuordnen und lösen zu können; Analoges gilt für erste Sachverhalte die Erfolgsrechnung (z.B. Deckungsbeitragsrechnung) betreffend. Sozialverantwortliches Handeln • Die Studierenden werden mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vertraut gemacht. Wissenschaftliches Denken • Schließlich wird den Studierenden die Bedeutung des Themas auch durch das Heranführen an wissenschaftliche Erkenntnisse im besagten Themenbereich veranschaulicht.
Inhalte	• Überblick über das externe und interne Rechnungswesen • Vom Inventar zur Bilanz und zum Konto

	• Ermittlung des Periodenerfolgs • Organisation der Bücher • Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) • Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle (z.B. Warenverkehr, Personalbuchungen und Rückstellungen) • Einführung in die Kosten- und Erlösrechnung und zentrale Unternehmensstrategien • Kostenstellen-, Kostenarten- und Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnung und deren unternehmerische Entscheidungsrelevanz • Ergebnisse wissenschaftlicher Studien im Bereich Rechnungswesen Übung: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	

Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-REPR Pflichtmodul Rechnerpraktikum Prof. Dr. Stefan Voß Business Computer Skills and Applications
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Lösung betriebswirtschaftlicher Anwendungs- und Entscheidungsprobleme mithilfe von Standardsoftware, insb. Tabellenkalkulation und Datenbankmanagementsoftware (z.B. Microsoft Office). Analytische Kompetenz - Die Studierenden trainieren und bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus, eine konkrete Problemstellung dergestalt aufzubereiten, dass sie mit den vermittelten computergestützten Werkzeugen gelöst werden kann. - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in einer Programmiersprache inklusive Algorithmen und Datenstrukturen. - Die Studierenden erlangen grundlegende Fähigkeiten der Implementierung einfacher Algorithmen sowie der Anwendung mathematischer Methoden aus vorgegebenen Softwarebibliotheken im Kontext betriebswirtschaftlicher Problemstellungen. Managementkompetenz - Die Studierenden üben die Fähigkeit, Übungsaufgaben innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters zu lösen.
Inhalte	Textverarbeitung - Formatieren und Strukturieren von Dokumenten mit Formatvorlagen - Automatismen (z.B. Fußnotenverwaltung, Beschriftungen, Verzeichniserstellung, Querverweise) - Zusatzfunktionen wie Formelerstellung, Tabellenerstellung etc. Tabellenkalkulation - Funktionen, insb. für Entscheidungsprobleme, mathematische bzw. finanzmathematische Problemstellungen, Statistik - Visualisierung von Informationen mithilfe von Diagrammen - Datenhaltung, Datenselektion, Datenanalyse Datenbankmanagement - Datenorganisation in relationalen Datenbanken - Erstellen einer Datenbank (einschließlich Felddatentypen, Gültigkeitsregeln, Schlüsseln etc.) - Datenbankabfragen - Formular- und Berichtserstellung Programmierung - Grundlagen der Syntax einer Programmiersprache, insb. Variablen, Operatoren, Schleifen und Verzweigungen - Einsatz von Kontrollstrukturen zur Entwicklung von Methoden in dieser Programmiersprache - Aufruf von Methoden zum Lösen von (betriebswirtschaftlichen) Problemstellungen

Lehrformen	4 SWS; kombinierte Veranstaltung aus Vorlesungs- und Übungsanteilen (Kleingruppen mit Arbeit am PC)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Diskussionen • Klausurtrainer • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftsinformatik“ (BA-GRWINF) wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen

	• Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Sonstige

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ Pflichtmodul Personalmanagement Prof. Dr. Dorothea Alewell/Prof. Dr. Nicola Berg Human Resources Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben einen fundierten Überblick über konzeptionelle und theoretische Grundlagen des Personalmanagements Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen, Forschungsarbeiten zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden kennen wichtige ausgewählte institutionelle Rahmenbedingungen, - können deren Konsequenzen für aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis formulieren, - lernen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und diese kritisch reflektierend zu bewerten, - kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden reflektieren Interessens Spannungsfelder (z.B. Schutzbedarfe von Arbeitnehmenden und wirtschaftliche Interessen des Arbeitgebers; Interessen von Führungskräften und von Mitarbeitenden) und erwerben Fähigkeiten zur Suche nach verantwortbaren Kompromiss-Lösungen. Managementkompetenz - Die Studierenden trainieren ihre Fähigkeit zur Entwicklung eigener, argumentativ gestützter Standpunkte und üben, diese Standpunkte sicher und effektiv zu kommunizieren. Weltoffenheit - Die Studierenden trainieren die Entwicklung unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte als einer wichtigen Grundlage von Weltoffenheit.
Inhalte	Konzeptionelle und theoretische Grundlagen des Personalmanagements Instrumente des Personalmanagements: - Personalbedarfsplanung und -deckung, - Personalbeschaffung und -entwicklung, - Personaleinsatz und -freisetzung Führung und Beeinflussung von Mitarbeitenden - Grundlagen der Personalführung, insbes. Führungstheorien - Grundlagen der Motivation von Mitarbeitenden, insbes. Motivationstheorien - Grundlagen der Gestaltung von Lohn- und Anreizsystemen Institutionelle Rahmenbedingungen der Personalarbeit: - Grundlagen der betrieblichen Mitbestimmung - Grundlagen der Unternehmensmitbestimmung - Grundlagen des Tarifsystems
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)

Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Projekte (individuell) • Sonstiges: Vorlesungsvortrag
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Sonstiges: Übungsaufgaben, die die Reflektion eigener Standpunkte anregen

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Sonstiges: Übungsaufgaben, in denen Entscheidungsprobleme ethisch reflektiert werden sollen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Sonstiges: Übungsaufgaben, die kritische Reflektionen und Diskussionskompetenz fördern

Modulkennung:	22-1.MikroBWL
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Mikroökonomik für Betriebswirte
Modulverantwortung:	FB VWL, Fak. WiSo
Englische Übersetzung:	Microeconomics for Business Students
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, 2. verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikro-ökonomischen Modellen analysieren lassen, 3. entwickeln ein analytisches Verständnis für die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz von Märkten, 4. können wissenschaftliche Theorien und empirische Erkenntnisse auf die Untersuchung realer Märkte selbständig anwenden.
Inhalt	Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter, Einführung in die Spieltheorie und die Verhaltensökonomik
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik I“ werden vorausgesetzt.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (60 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung: 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modulkennung: BA-MATHE II Modultyp: Pflichtmodul Titel: Mathematik II Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Mathematics II	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die Mathematik und Statistik sowie viele andere Bereiche (z.B. Operation Research, Finance, Ökonometrie) benötigt werden. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Lösungsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen mathematische/statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren mathematische/statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene statistische Themen einzuarbeiten und eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über mathematische/statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Grundlagen der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis, univariate und multivariate Differential- und Integralrechnung, Riemann-Stieltjes-Integral, Optimierungstheorie ohne und mit Nebenbedingungen. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken werden durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Mathematik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Praxis(nahe) Anwendungen

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 3. Semester

- Bilanzen (BA-BILANZ)
- Wirtschaftsprivatrecht (BA-WIPRRE)
- Empirische Wirtschaftsforschung (BA-EWF)
- Makroökonomik für Betriebswirte (22-1.MakroBWL)
- Statistik I (BA-STAT I)

Modulkennung: BA-BILANZ Modultyp: Pflichtmodul Titel: Bilanzen Modulverantwortung: Prof. Dr. Dietmar Wellisch Englische Übersetzung: Financial Accounting	
Qualifikationsziele	Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu den unterschiedlichen Zwecksetzungen der Abschlusserstellung. • Die Studierenden erweitern ihre fachspezifischen Kenntnisse für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Einzelabschluss) und für die Erstellung einer Steuerbilanz. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden können die rechtlichen Regelungen zur Erstellung des Jahresabschlusses für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens kritisch reflektieren. • Die Studierenden sind in der Lage, sich lebenslang in Neuerungen des Bilanzrechts einzuarbeiten. Analytische Kompetenz • Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die grundlegenden Zusammenhänge zwischen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse. • Die Studierenden sind in der Lage, die Auswirkungen der Rechnungslegung auf die Führung eines Unternehmens zu beurteilen. Managementkompetenz • Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Jahresabschlusses für das Informations- und Wissensmanagement im Unternehmen. • Die Studierenden beherrschen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Erstellung von Handels- und Steuerbilanz und die Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Erstellung von Jahresabschlüssen durch die Digitalisierung.
Inhalte	Die Vorlesung umfasst die folgenden Inhalte: • In fachlicher Hinsicht werden die Regelungen für die Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses (Einzelabschluss) und für die Erstellung einer Steuerbilanz, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede, und die Grundlagen für die Internationale Rechnungslegung untersucht. • In methodischer Hinsicht stehen die unterschiedlichen Zwecksetzungen des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses sowie des Abschlusses nach IFRS im Fokus der Betrachtungen.

	• In fachpraktischer Hinsicht werden zu ausgewählten Fragen der Jahresabschlusserstellung Gastvorträge aus der Praxis in den Vorlesungsstoff integriert. • Fächerübergreifend werden die Auswirkungen der Jahresabschlusserstellung auf die Steuerung und Überwachung eines Unternehmens sowie die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Verfahrensabläufe bei der Erstellung eines Jahresabschlusses untersucht. Übung: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien unter aktiver Mitarbeit der Studierenden veranschaulicht und inhaltlich vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch des Moduls „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien

	• Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WIPRE Pflichtmodul Wirtschaftsprivatrecht Dr. Fabian Jungk Business Law
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Kenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts, die zu einem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen gehören. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Kenntnisse mit wissenschaftlichen Methoden auf Fragestellungen aus der Wirtschaftspraxis anwenden. - Die Studierenden können sich mit den erlernten Grundlagen selbstständig in neue Rechtsgebiete einarbeiten. Analytische Kompetenz - Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Fallszenarien analysieren und rechtlich beurteilen, z.B. unter Anwendung der juristischen Gutachtentechnik. - Die Studierenden können Regelungen aus Verträgen und Gesetzen analysieren und ihre rechtlichen Grundgedanken erkennen. Managementkompetenz - Die Studierenden können die wirtschaftlichen Hintergründe und Bedeutungen von vertraglichen und gesetzlichen Regelungen für Unternehmen erkennen und entsprechende betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen. - Die Studierenden können effizient mit Rechtsabteilungen oder Anwälten kommunizieren, und zusammen mit ihnen auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts Projekte bearbeiten oder Probleme lösen. Sozialverantwortliches Handeln Die Studierenden können die Werteordnungen der für das Wirtschaftsrecht relevanten Normen und Gesetze und die durch Generalklauseln in das Zivilrecht einwirkende Werteordnung des Grundgesetzes in der Praxis in betrieblichen Funktionen anwenden und umsetzen.
Inhalte	Die fachlichen Inhalte des Moduls sind: Allgemeiner Teil des BGB: Zustandekommen von Verträgen, Wirksamkeit von Verträgen, Durchsetzbarkeit von vertraglichen Ansprüchen. Schuldrecht: Allgemeine Rechte und Pflichten aus Verträgen, spezifische Verträge (u.a. Kauf, Werkvertrag, Miete), Leistungsstörungen und Gewährleistungsrechte. Gesetzliche Schuldverhältnisse: Haftung aus unerlaubter Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung. Sachenrecht: Eigentum und Besitz, Abstraktionsprinzip, Übertragung von Rechten, Sicherungsrechte. Die wirtschaftsrechtlichen Kenntnisse werden regelmäßig mit Beispielen aus der Wirtschaftspraxis erläutert. Die Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts werden dergestalt vermittelt, dass sie eine Basis für den Einstieg in weitere Rechtsgebiete bilden, z.B. das Arbeitsrecht oder das Unternehmensrecht. Das erlernte Grundwissen und die Fallbeispiele erlauben die Analyse und rechtliche Einordnung von praxisrelevanten Fragen, denen Unternehmen im Bereich des Wirtschaftsprivatrechts begegnen, insbesondere im Rahmen von Vertragsverhandlungen. Darüber hinaus können auch wirtschaftspoliti-

	sche Entscheidungen und Entwicklungen nachvollzogen und rechtlich analysiert werden. Die auf diese Weise erlangten Erkenntnisse können dann zur Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfindungen werden. Das erlernte Grundwissen und die vermittelte Fachterminologie ermöglichen ferner eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit mit Fachleuten auf den Gebieten des Wirtschaftsprivatrechts in Unternehmen oder Rechtsanwaltskanzleien. Durch zahlreiche Beispiele werden zudem die große Bedeutung des Grundsatzes von 'Treu und Glauben' und vergleichbarer Normen erläutert, sowie die durch Generalklauseln in das Zivilrecht einwirkende Werteordnung des Grundgesetzes, die für alle Rechtssubjekte und Rechtsverhältnisse gelten und für eine faire und funktionierende Wirtschaftsordnung unverzichtbar sind.
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Fallstudien • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul legt auch Grundlagen für die Wahlpflichtvorlesung „Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht“ (im Schwerpunkt Management) und „Unternehmensrecht“ (im freien Wahlbereich). Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

Modulkennung: BA-EWF Modultyp: Pflichtmodul Titel: Empirische Wirtschaftsforschung Modulverantwortung: Prof. Dr. Karen Gedenk/ Prof. Dr. Mark Heitmann Englische Übersetzung: Empirical Business Research	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen verschieden Datenquellen kennen. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, für einen Forschungszweck die geeignete Datenquelle auszuwählen und einfache Studien zu designen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben grundlegende Fähigkeiten zu verschiedenen Analyseverfahren. - Sie werden befähigt, geeignete Analyseverfahren zu wählen und einfache multivariate Analysen durchzuführen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, empirische Forschungsprojekte kritisch zu reflektieren. - Die Studierenden erlernen, einfache Forschungsprojekte nach wissenschaftlichen Standards durchzuführen. Managementkompetenz - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, empirische Forschungsprojekte zu managen. - Die Studierende erwerben die Fähigkeit, empirisch fundierte Managemententscheidungen zu treffen. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden lernen, in der empirischen Forschung ethische Grundsätze zu beachten.
Inhalte	- Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung - Daten für die empirische Wirtschaftsforschung - Methoden der Datenaufbereitung und -verdichtung - Methoden für die Analyse von Zusammenhängen - Informations- und Wissensmanagement
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Projekte (Gruppen) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Sonstiges: Interaktive Online-Befragungen und Analysen
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	• Kenntnisse im Umfang der Module „Mathematik I“ und „Mathematik II“ • „Statistik I“ sollte abgeschlossen sein oder parallel belegt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Sonstiges: Diskussion guter wissenschaftlicher Praxis in Kleingruppen (Übungen)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul • Sonstiges: Studierende arbeiten an realen (anonymisierten) Daten
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Studierende üben Anwendung von Software • Sonstiges: Studierende erlernen den Umgang mit moderner Cloud-Software der Datenanalyse und kollaborative Arbeit an Analyseskripten.

	Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	---

Modulkennung:	22-1.MakroBWL
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Makroökonomik für Betriebswirte
Modulverantwortung:	FB VWL, Fak. WiSo
Englische Übersetzung:	Macroeconomics for Business Students
Qualifikationsziele	Die Studierenden 1. besitzen ein vertieftes Verständnis elementarer makroökonomischer Zusammenhänge, 2. können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen aus dem Bereich der Makroökonomik anwenden, 3. verstehen die Grundlagen internationaler makro-ökonomischer Zusammenhänge, 4. bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Determinanten von Produktion und Beschäftigung; Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik; Bedeutung von Erwartungen; außenwirtschaftliche Zusammenhänge; Grundlegende Kenntnisse verschiedener Theorien zur Erklärung makroökonomischer Zusammenhänge; Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz; Technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik I“ werden vorausgesetzt.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (60 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung: 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich

Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Modulkennung: BA-STAT I Modultyp: Pflichtmodul Titel: Statistik I Modulverantwortung: Dr. Arne Johannssen Englische Übersetzung: Statistics I	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive Statistik benötigt werden. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Lösungsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Statistik einzuarbeiten und eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Techniken zur Beschreibung univariater und bivariater Datensätze, das lineare Regressionsmodell, Preisindizes, Zeitreihenmodelle, eindimensionale diskrete und stetige Zufallsvariablen, wichtige spezielle diskrete und stetige Verteilungen. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: - Forschung mit empirischen Datensätzen - Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis - Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen - Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: - Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) - Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten)

	• Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen
--	---

Pflichtmodule B. Sc. Betriebswirtschaftslehre – 4. Semester

- Marketing (BA-MARKET)
- Investition und Finanzierung (BA-INFIN)
- Produktion und Logistik (BA-PUL)
- Grundlagen des Operations Research (BA-GOR)
- Statistik II (BA-STAT II)

Modulkennung: BA-MARKET Modultyp: Pflichtmodul Titel: Marketing Modulverantwortung: Prof. Dr. Michel Clement/Prof. Dr. Henrik Sattler/Dr. Claudia Höck Englische Übersetzung: Marketing	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Marketing im Sinne einer markt-orientierten Unternehmensführung. • Die Studierenden erlernen Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf das Verständnis des Konsumentenverhaltens sowie strategische Analysen zur Steuerung der Marketing-Mix-Entscheidungen. • Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Planung und Kontrolle zentraler operativer und taktischer Marketingmanagementaufgaben. Analytische Kompetenz • Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus.
Inhalte	• Relevanz des Marketing in Unternehmen darstellen • Informationen über Kundenpräferenzen und –verhalten managen und analysieren • Ziele und Strategien planen • Marketing-Mix-Maßnahmen gestalten • Managementprozesse für die Ausgestaltung von strategischem und operativem Marketing definieren • Ziele, Strategien und Umsetzung von Marketingmaßnahmen kontrollieren
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Gastvorträge • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Software: Datenanalyse • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module „Mathematik I und II“ und „Statistik I“ sowie die gleichzeitige Belegung des Moduls „Statistik II“ werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Die Veranstaltung legt die Grundlagen für die Vertiefungsveranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Marketing“ in der Studienphase 2. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung

	• Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nähe) Anwendungen • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: BA-INFIN Modultyp: Pflichtmodul Titel: Investition und Finanzierung Modulverantwortung: Prof. Dr. Petra Steinorth/Prof. Dr. Wolfgang Drobetz Englische Übersetzung: Investment and Finance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertiefte (Grundlagen)Kenntnisse in der Bewertung von Finanztiteln wie z.B. Aktien, Bonds und Annuitäten. - Studierende lernen eine Reihe von finanziellen Werkzeugen kennen, die Ihnen bei der Bewertung von Finanzierungsfragen nützlich sein werden. Analytische Kompetenz - Studierende sind in der Lage, verschiedene Anlageoptionen miteinander zu vergleichen und zu entscheiden, ob und, bei beschränkten Ressourcen, in welche Anlageformen investiert werden sollte. - Studierende lernen Modell wie das CAPM kennen und können mittels diesem Portfoliozusammenstellungen vornehmen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen die Eigenschaften von Basisfinanzprodukten wie z.B. Bonds und Aktien kennen und sind in der Lage, diese zu bewerten und zu entscheiden, ob Anlagemöglichkeiten durchgeführt werden sollen. - Vermittlung von Entscheidungsregeln für den Einsatz bei Fragen der Unternehmensfinanzierung Weltoffenheit - Die Studierenden erlernen die Vorteile einer weltweiten Risikostreuung von Anlagemöglichkeiten kennen.
Inhalte	Der Kurs führt in die grundlegenden Prinzipien und Analyseinstrumente des Finanzwesens in den Bereichen Unternehmensfinanzierung und Investitionen ein. Zu den behandelten Themen gehören finanzielle Entscheidungsfindung, Zeitwert des Geldes, Risiko und Rendite, Anleihen und ihre Bewertung, Kapitalbudgetierung, Aktien und ihre Bewertung, Portfoliotheorie und Kapitalkosten.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Fallstudien - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Englisch oder Deutsch nach Ankündigung zu Beginn der Veranstaltung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Module Mathematik I und II sowie Bilanzen

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt:

	• Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: BA-PUL Modultyp: Pflichtmodul Titel: Produktion und Logistik Modulverantwortung: Prof. Dr. Malte Fliedner/Prof. Dr. Guido Voigt Englische Übersetzung: Production and Logistics	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Fragestellungen in Produktion und Logistik • Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen der Produktion und Logistik Wissenschaftliches Denken • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur selbständigen Lösung von Entscheidungsproblemen in Produktion und Logistik • Wissen um die theoretischen Grundlagen der verwendeten Modellierungsansätze Analytische Kompetenz • Vermittlung von grundlegenden quantitativen Fähigkeiten zur Modellierung und Lösung von Entscheidungsproblemen in Produktion und Logistik • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Entscheidungsunterstützungssysteme
Inhalte	• Definitionen und Gegenstand der Logistik, Sachgüter- und Dienstleistungsproduktion • Strategien, Strukturen und Systeme der Produktionswirtschaft • Personal- und Qualitätsmanagement in Produktionssystemen • Grundlagen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements • Ausgewählte Entscheidungsmodelle in Produktion und Logistik • Nachhaltige Produktion
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Module Mathematik I und II wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Gastbeiträge zu Praxisthemen (bei Verfügbarkeit) • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Praxis(nähe) Anwendungen • Software: Sonstige

Modulkennung: BA-GOR Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundlagen des Operations Research Modulverantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann/Prof. Dr. Knut Haase Englische Übersetzung: Foundations of Operations Research	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz - Die Fähigkeit, einfache Sachverhalte in formale Modelle umzusetzen, diese mit geeigneten Methoden zu lösen und die Lösung anschließend zur Verwendung in dem gegebenen Kontext zurück zu transformieren. - Grundlegende Kenntnisse über einsetzbare Lösungsmethoden - Grundlegende Kenntnisse über geeignete Software zur Modellierung und Lösung von Optimierungsproblemen Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen - Beurteilung von grundlegenden Entscheidungssituationen und deren systematische Lösung Managementkompetenz - Methoden, die dem Management von Unternehmen und insbesondere von Projekten dienen, einen optimalen Ressourceneinsatz (Personal, Maschinen) und ein Controlling (Soll-Ist-Vergleich, Qualitätsmanagement) ermöglichen
Inhalte	- Netzwerke - Grundlagen der Netzplantechnik - Einführung in die lineare Optimierung - Grundlagen der ganzzahligen Optimierung - Grundlagen der Entscheidungstheorie
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS, Blended Learning-Anteil (optional)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende mathematische Kenntnisse, insbesondere in linearer Algebra und in Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul „Grundlagen des Operations Research“ ergänzt inhaltlich insbesondere das Modul „Produktion und Logistik“ und legt die Grundlagen für die Veranstaltungen im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Klausur mit einer Dauer von 90 Min. oder elektronische Prüfung. Die Zulassung zur Klausur setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die elektronische Prüfung kann begleitend zur Vorlesung erfolgen. Die genaue Art der Prüfung und ggf. die Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen

	• Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Software: Sonstige
--	--

Modulkennung: BA-STAT II Modultyp: Pflichtmodul Titel: Statistik II Modulverantwortung: Dr. Arne Johannssen Englische Übersetzung: Statistics II	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erlernen der im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten Grundfertigkeiten, die für die schließende Statistik benötigt werden. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Lösungsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Statistik einzuarbeiten und eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Mehrdimensionale Verteilungen und Zufallsvariablen; Stichprobenziehungen; Parameterschätzung; Testen von Hypothesen; spezielle Testprobleme, multiple lineare Regression; stochastische Zeitreihenmodelle
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Statistik I“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen

Hinweise Schwerpunktmodule (5. und 6. Fachsemester):

- Die Modulstruktur der 2. Studienphase entnehmen Sie bitte den für Sie geltenden fachspezifischen Bestimmungen.
- Im Schwerpunkt sind 30 Leistungspunkte (ECTS), darunter 6 ECTS für das Seminarmodul, zu erwerben.
- Das Seminar (jeweils Modul 5) ist für Studierende des Schwerpunkts ein PFLICHTmodul, in dem zudem Anwesenheitspflicht besteht.
- Sofern Queranrechnungen in einem Schwerpunkt zulässig sind, werden maximal 12 ECTS angerechnet.
- Beachten Sie bitte ggf. existierende weitere Einschränkungen bei der Anrechenbarkeit von Modulen anderer Schwerpunkte der Fakultät für Betriebswirtschaft.

Modulübersicht Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“ (BA-FBI)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-FBI 1(H)	Principles of Risk Management and Insurance	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-FBI 2(H)	Corporate Finance	6	WiSe
	Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 3(H)	Private Banking	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)		
BA-FBI 4(H)	International Finance	6	SoSe
	Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 5(H)	Seminar Finanzierung, Banken und Versicherung	6	SoSe
	Blockseminar (2 SWS)		
BA-FBI 6(H)	Selected Topics in Risk Management and Insurance	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 7(H)	Selected Topics in Banking and Behavioral Finance	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		
BA-FBI 8(H)	Selected Topics in Corporate Finance and Asset Management	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung (4 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: (max. 12 ECTS)
alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MIG, OSCM, STAT, WPSTEU
- Alle Module außer BA-FBI 5 sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-FBI 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Principles of Risk Management and Insurance Modulverantwortung: Prof. Dr. Petra Steinorth Englische Übersetzung: Principles of Risk Management and Insurance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertiefte (Grundlagen)Kenntnisse über die Funktionsweise von Versicherungsverträgen und dem Managen von Risiken durch (Rück-)Versicherungsunternehmen. - Wissen über Ausweis- und Berichtspflichten von Versicherungsunternehmen werden vermittelt. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihrer analytischen Fähigkeiten aus. - Die Studierenden erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen des Risikomanagements und der Versicherungswissenschaft. Managementkompetenz - Die Studierenden erlangen und üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse, wie Versicherungsunternehmen Ihre Geschäftsprozesse ausüben und sich erfolgreich am Markt positionieren können. - Studierende setzen sich aktiv im Zuge von Fallstudien mit der Frage auseinander, welche Schäden zukünftig von Versicherungsunternehmen versichert werden können und welche z.B. aus CSR- und ESG- Gesichtspunkten nicht versicherbar sind. Sozialverantwortliches Handeln - Studierende erlangen Kenntnisse über das sozialverantwortliche Handeln innerhalb von Versicherungsunternehmen und dem Hinwirken zu der Erfüllung einer nachhaltigen Unternehmenskultur. - Studierende lernen, verschiedene Aspekte der ESG- Bemühungen in der Unternehmensführung von Versicherungsunternehmen zu berücksichtigen. Weltoffenheit - Die zunehmende Globalisierung erfordert eine ganzheitliche Analyse der Versicherbarkeit von weltweiten Risiken zur optimalen Risikostreuung.
Inhalte	Die Veranstaltung untersucht sowohl Methoden des modernen Risikomanagements als auch die der Versicherungswirtschaft zugrundeliegenden Strukturen und Konzepte. Neben einem Überblick über die Marktsituation, einer einführenden Darstellung risikotheorietischer Konzepte werden Aspekte der versicherungstechnischen Produktkonzeption vermittelt. Des Weiteren werden Fragen zur Prämienkalkulation sowie zum Risikoausgleich im Kollektiv behandelt. Darauf aufbauend werden Instrumente des Risikomanagements theoretisch und im Rahmen von Fallstudien behandelt. Weitere Fallstudien beschäftigen sich mit dem Thema der Nachhaltigkeit und der Versicherbarkeit von zukünftigen, neu erscheinenden Risiken im Zuge einer stärkeren Digitalisierung und der Herausforderung durch den Klimawandel.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)

Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Projekte (Gruppen)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Investition und Finanzierung“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Klausuraufgaben in Englisch; Antworten können in Deutsch oder Englisch gegeben werden.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei

	• Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • FinTech • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen
--	---

Modulkennung: BA-FBI 2(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Corporate Finance Modulverantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Drobetz Englische Übersetzung: Corporate Finance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierende sollen in der Lage sein, Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen von Unternehmen unter Wertmaximierungs-, Risikomanagement- und Corporate-Governance-Gesichtspunkten zu evaluieren. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Anwendung wissenschaftlicher Modelle und Methoden. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen.
Inhalte	Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: - Kapitalmarkteffizienz und Behavioral Finance - Prinzipal-Agenten-Probleme und Corporate Governance - Finanzierungsinstrumente und Kapitalstruktur - Ausschüttungspolitik, Unternehmensbewertung - Unternehmenszusammenschlüsse und -fusionen - Bewertung von Optionen und Realoptionen - Finanzielles Risikomanagement, Projektfinanzierungen - Internationale Aspekte von Finanzierungsentscheidungen
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Unternehmensrechnung“, „Bilanzen“, „Investition und Finanzierung“ sowie „Statistik I“ und „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien

	• Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Decentralized Finance • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • FinTech • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nähe) Anwendungen

Modulkennung: BA-FBI 3(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Private Banking Modulverantwortung: Prof. Dr. Markus Nöth Englische Übersetzung: Private Banking	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertiefte Grundlagenkenntnisse im Bereich Private Banking - Die Studierenden erlernen die theoretischen and praktischen Grundlagen zur Funktionsweise und Konstruktion von Anlageportfolios, Indizes und strukturierten Finanzprodukten Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Transfer theoretischer und methodischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen im Bereich Private Banking - Die Studierenden trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion von Kundenberatungsleistungen im Rahmen des Private Banking sowie wissenschaftlicher Originalquellen Analytische Kompetenz - Die Studierenden lernen die Ergebnisse ökonometrischer Analysen sinnvoll zu interpretieren und etwaige Limitationen zu erkennen - Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Bewertung von Derivaten und strukturierten Finanzprodukten
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls stehen verschiedene Aspekte, die für die Beratung von Kunden im Rahmen des Private Banking sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht notwendig und nützlich sind. Dabei werden die theoretischen Grundlagen kritisch hinterfragt und die Konstruktion strukturierter Finanzprodukte analysiert. Für die Beurteilung des Anlageerfolgs werden Indizes als Grundlage eingeführt. Im zweiten Teil der Vorlesung werden vornehmlich empirische Studien unter dem besonderen Blickwinkel „Behavioral Finance“ analysiert. Praxisvorträge zu verschiedenen Aspekten des Private Banking runden die Vorlesung ab.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder Vorlesung mit integrierter Übung (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Gastvorträge
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Investition und Finanzierung“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. mit Fragen in der Vorlesungssprache. Antworten auf Englisch oder auf Deutsch sind zulässig.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • FinTech
-----------------------------------	--

Modulkennung: BA-FBI 4(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: International Finance Modulverantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Drobetz Englische Übersetzung: International Finance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Aktivitäten multinational tätiger Unternehmen zur Beschaffung und Verwendung von Kapital zu verstehen und zu bewerten. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Anwendung wissenschaftlicher Modelle und Methoden. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen.
Inhalte	Der erste Teil des Moduls befasst sich mit Währungen, einschließlich einer Analyse von internationalen Paritätsbeziehungen, Währungssystemen und Wechselkursprognosen. Im zweiten Teil werden zunächst die Grundlagen der internationalen Portfoliotheorie eingeführt. Anschließend werden die Funktionsweisen verschiedener Fremdwährungsderivate (Futures, Options und Swaps) dargestellt. Der dritte Teil des Moduls befasst sich mit internationaler Unternehmensfinanzierung. Im Mittelpunkt stehen die Kapitalbeschaffung auf internationalen Märkten, Strategien zur Steuerung von Währungsrisiken und die internationale Investitionsplanung global agierender Unternehmen.
Lehrformen	Vorlesung (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Investition und Finanzierung“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Fragen: Englisch/ Antworten: Englisch
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien

	• Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Decentralized Finance • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • FinTech • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: BA-FBI 5(H) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Seminar: Finanzierung, Banken und Versicherung Modulverantwortung: Abwechselnd alle Professuren des Schwerpunktes FBI Englische Übersetzung: Seminar: Finance, Banking and Insurance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Finanzierung, Banken und Versicherungen Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen - Die Studierenden trainieren Fähigkeiten zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Originalquellen - Die Studierenden können unter Einbindung statistischer Methoden und Software (z. B. R, STATA) ihre analytische Kompetenz im Bereich der Datenanalyse erweitern Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über die Herausforderungen von nachhaltigen, gerechten Versicherungs- und Finanzierungsprodukten (ESG) Wissenschaftliches Denken - Aufbauend auf fundierten Grundkenntnissen bauen die Studierenden die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Reflexion aktueller Forschungsliteratur aus Weltoffenheit - Die Studierenden bearbeiten Fragestellungen zu international relevanten Fragestellungen anhand international veröffentlichter Literatur - Anhand von interaktiven Vorträgen und Diskussionen in (internationalen) Gruppen erlernen die Studierenden interdisziplinäre und weltoffene Ansätze und Sichtweisen
Inhalte	Die Studierenden untersuchen aktuelle Fragestellungen aus der Finanzierungs- und Versicherungslehre unter Verwendung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur und von Kapitalmarktdaten. Sie erlernen dabei eine systematische, problemlösungsorientierte Vorgehensweise und die anschließend notwendige nachvollziehbare Vermittlung der erzielten Ergebnisse.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Fallstudien - Lehrbuch/Skript - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell)

	• Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Module im Schwerpunkt „Finanzierung, Banken und Versicherung“ empfohlen, die ggf. im Selbststudium angeeignet werden müssen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Die Prüfungsleistungen können in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester und zusätzlich das Seminar Risikomanagement und Versicherung i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis

	• Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen

	• Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • FinTech • Kryptowährungen • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: BA-FBI 6(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Selected Topics in Risk Management and Insurance Modulverantwortung: Prof. Dr. Petra Steinorth Englische Übersetzung: Selected Topics in Risk Management and Insurance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Risikomanagement und Versicherung aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen Analytische Kompetenz - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Risikomanagements und von Versicherungen
Lehrformen	Vorlesung/ Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Exkursion (z.B. Firmenbesuche) - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der angekündigten Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen

	• Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: BA-FBI 7(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Selected Topics in Banking and Behavioral Finance Modulverantwortung: Prof. Dr. Markus Nöth Englische Übersetzung: Selected Topics in Banking and Behavioral Finance	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Bankbetriebslehre und Behavioral Finance aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Bankbetriebslehre und Behavioral Finance.
Lehrformen	Vorlesung/ Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der angekündigten Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Ethik und Data • FinTech • Praxis(nahe) Anwendungen
-----------------------------------	--

Modulkennung: BA-FBI 8(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Selected Topics in Corporate Finance and Asset Management Modulverantwortung: Prof. Dr. Drobetz Englische Übersetzung: Selected Topics in Corporate Finance and Asset Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Bereichen Corporate Finance und Asset Management aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen Analytische Kompetenz - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Corporate Finance und Asset Management
Lehrformen	Vorlesung/ Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Exkursion (z.B. Firmenbesuche) - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Finanzierung, Banken und Versicherung im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der angekündigten Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen

	• Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulübersicht Schwerpunkt „Management im Gesundheitswesen“ (BA-MIG)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-MIG 1(H)	Einführung in das Management im Gesundheitswesen	6	einmal im Jahr; i.d.R. jedes WiSe
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 2(H)	Versorgungsmanagement	6	einmal im Jahr; i.d.R. jedes SoSe
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 3(H)	Krankenhausbetriebslehre	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		
BA-MIG 4(H)	Gesundheitsökonomie	6	einmal im Jahr; i.d.R. jedes WiSe
	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)		
BA-MIG 5(H)	Seminar Management im Gesundheitswesen	6	mindestens einmal im Jahr; i.d.R jedes WiSe
	Seminar (2 SWS)		
BA-MIG 6(H)	Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-MIG 5 sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-MIG 1(H) Wahlpflichtmodul Einführung in das Management im Gesundheitswesen Prof. Dr. Jonas Schreyögg Introduction to Health Care Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - In der Veranstaltung werden den Studierenden Grundkenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem vermittelt. Analytische Kompetenz - Die Studierenden sollen den Aufbau und die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems verstehen und kritisch beurteilen können. Managementkompetenz - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Managementfunktionen in den Unternehmen und Institutionen des Gesundheitsmarktes wahrzunehmen.
Inhalte	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Aufbau des Gesundheitssystems in Deutschland, mit Fragen der Finanzierung, der Organisation von Gesundheitsleistungen und den Grundlagen der Vergütung der Leistungserbringenden verschiedener Sektoren. Es werden sowohl Grundlagen der Organisation der Leistungserbringung verschiedener Sektoren vermittelt, als auch aktuelle Herausforderungen des Managements im Gesundheitswesen diskutiert. Die daraus resultierenden Anreize werden erläutert und kritisch beurteilt. Durch die ausführliche Darstellung einzelner Aspekte der Gesundheitssysteme anderer Länder werden zudem mögliche Perspektiven für andere Organisationsformen und die Finanzierung der Leistungserbringung aufgezeigt und analysiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
----------------------------------	--

Modulkennung: BA-MIG 2(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Versorgungsmanagement Modulverantwortung: Prof. Dr. Tom Stargardt Englische Übersetzung: Managing Integrated Care Programs	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Konzepte zur Organisation der Versorgung von Patient:innen im Rahmen spezieller Versorgungsprogramme kennen. - Die Studierenden lernen verschiedene Konzepte zur Betrachtung betriebswirtschaftlicher Ergebnisse von Versorgungsprogrammen (Evaluation) kennen. - Es wird eine Vielzahl von Methoden zur Entscheidungsunterstützung und zur Konzeption von Versorgungsprogrammen erlernt. Managementkompetenz - Die Studierenden üben den Einsatz ausgewählter Methoden zum Design- und zur Umsetzung von Versorgungsprogrammen. - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der erworbenen Kenntnisse auf ähnlich gelagerte Fallkonstellationen. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Fragen.
Inhalte	- Zunächst wird in die Historie und die Grundlagen des Managed Care eingeführt. - Anschließend werden die Prinzipien zur Planung und Durchführung von Versorgungsprogrammen (Ziele, Auswahl der Population, Finanzierung, Organisation, Vertragsgestaltung, Erfolgsmessung), sowie die erforderlichen methodischen Kenntnisse vermittelt. - Die vorgestellten Verfahren basieren sowohl auf der betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung als auch auf ökonometrischen Methoden zur Arbeit mit Sekundärdaten.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Praxis(nahe) Anwendungen
--	---

Modulkennung: BA-MIG 3(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Krankenhausbetriebslehre Modulverantwortung: Prof. Dr. Jonas Schreyögg Englische Übersetzung: Hospital Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die institutionell ausgerichtete Veranstaltung soll den Teilnehmenden Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Managements in Krankenhäusern vermitteln. Managementkompetenz - Die Studierenden erlernen eine Vielzahl von Methoden und Instrumenten zur Management- und Entscheidungsunterstützung. Analytische Kompetenz - Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Managementfunktionen im Krankenhaus selbstständig wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Zunächst erfolgt eine Einführung in die Planung, Finanzierung und Vergütung von Krankenhausleistungen. Dabei werden die Anreize der derzeitigen Vergütung und anderer Vergütungssysteme umfangreich diskutiert. Die Veranstaltung widmet sich anschließend den Besonderheiten klassischer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche im Krankenhaus. Es wird u.a. auf das Controlling, die Logistik und das Marketing in Krankenhäusern eingegangen. Darüber hinaus werden Instrumente des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern thematisiert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenerhebung

Modulkennung: BA-MIG 4(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Gesundheitsökonomie Modulverantwortung: Prof. Dr. Mathias Kifmann (Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Englische Übersetzung: Health Economics	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Aspekte des Gesundheitswesens und analysiert diese mit ökonomischen Methoden. Analytische Kompetenz • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Problemstellungen des Gesundheitsmarktes und dessen Regulierung zu analysieren sowie kritisch zu reflektieren.
Inhalte	Der Kurs in angewandter Mikroökonomik befasst sich zunächst mit Determinanten der Gesundheit und den Besonderheiten von Gesundheitsgütern. Bei der Analyse der Finanzierung des Gesundheitswesens liegt der Schwerpunkt auf der Theorie der Krankenversicherung und dem deutschen Krankenversicherungssystem. Des Weiteren werden die wichtigsten Versorgungssektoren betrachtet. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Beziehung zwischen Krankenversicherung und Leistungserbringern. Wie sollen Ärzte oder Krankenhäuser vergütet werden, damit sie einen Anreiz haben, die Patienten richtig zu behandeln? Beim Arzneimittelsektor betrachten wir insbesondere die Rolle des Patentschutzes für den Anreiz, neue Arzneimittel zu entwickeln.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Aufgaben (Assignments) • Besprechung empirischer Studien • Diskussionen • Foliensammlung
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder begleitende Besuch der Vorlesung „Einführung in das Management im Gesundheitswesen“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.

Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache

Modulkennung:	BA-MIG 5(H)
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Seminar Management im Gesundheitswesen
Modulverantwortung:	Alle Professuren des Schwerpunktes Management im Gesundheitswesen
Englische Übersetzung:	Seminar – Health Care Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben aufbauend auf den Vorlesungsmodulen BA-MIG 1 bis 4 vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Analytische Kompetenz - Die Studierenden trainieren analytische und argumentative Fähigkeiten. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen Strategien wissenschaftlichen Arbeitens kennen und wenden diese bei der Anfertigung und Verteidigung einer eigenen schriftlichen Arbeit an. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der mündlichen Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeit an.
Inhalte	Die konkreten Seminarthemen ergeben sich aus aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen Management im Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie. Die Bekanntgabe der Themen erfolgt vor Beginn des jeweiligen Semesters.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der vorherige oder begleitende Besuch mindestens einer Veranstaltung des Schwerpunktes Management im Gesundheitswesen wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Deutsch oder Englisch nach Ankündigung.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.

Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: BA-MIG 6(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme des Management im Gesundheitswesen Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Management im Gesundheitswesen Englische Übersetzung: Current Issues in Health Care Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme des Managements im Gesundheitswesen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Managements im Gesundheitswesen
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Diskussionen - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Gesundheitswesen im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen)

Modulübersicht Schwerpunkt „Marketing“ (BA-MARKET)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-MARKET 1(H)	Medienmanagement	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 2(H)	Price Management	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 3(H)	Handels- und Dienstleistungsmarketing	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 4(H)	Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM)	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-MARKET 5(H)	Seminar Marketing	6	Jedes Semester
	Seminar (2 SWS)		
BA-MARKET 6(H)	Aktuelle Probleme Marketing I	6	nach Ankündigung; SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 7(H)	Aktuelle Probleme Marketing II	6	nach Ankündigung; WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 8(H)	Unternehmensplanspiel	6	Jedes Semester
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-MARKET 9(H)	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung I	6	nach Ankündigung; SoSe
	Vorlesung (3 SWS)		
BA-MARKET 10(H)	Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung II	6	Nach Ankündigung; WiSe
	Vorlesung (3 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer Seminare) der Schwerpunkte MIG, OSCM, STAT und UFÜ sowie das Modul BA-FBI 1 sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-MARKET 5 sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-MARKET 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Medienmanagement Modulverantwortung: Prof. Dr. Michel Clement Englische Übersetzung: Media Management	
Qualifikationsziele	Die Qualifikationsziele dieses Moduls sind, dass • die Teilnehmenden die grundlegenden ökonomischen Konzepte im Medien-sektor und die theoretischen Besonderheiten von Medienprodukten und Marktstrukturen kennen, • zentrale Analyse- und Planungs-Tools im Medienbereich entwickeln und anwenden können, • Probleme der Vermarktung von Medienprodukten modellieren und empirisch lösen können und • auf der Basis von statistischen Grundlagen Modellparameter mit R/Stata aber auch Excel schätzen können.
Inhalte	Die Vorlesung basiert auf sechs Abschnitten. (1) Zunächst werden Besonderheiten des Managements von Medien aufgezeigt. Zudem werden die Medienmärkte analysiert, die dann in den Folgemodulen im Detail betrachtet werden. (2) Ziel dieses zweiten Abschnitts ist das Verständnis des Filmgeschäfts und der methodischen Möglichkeiten der Planung und Prognose der Marktreaktion von neuen Filmen. Es werden eine Reihe von statistischen Besonderheiten (Endogenität, Selektionseffekte und nichtlineare Regressionen) betrachtet und Absatzprognosen in Excel durchgeführt. (3) Ziel dieses dritten Abschnitts ist das Verständnis des Musikgeschäfts. Hier wird insbesondere auch auf die Online-Distribution und Piraterie eingegangen. (4) Im vierten Abschnitt werden die Besonderheiten des Verlagsgeschäfts betrachtet. Hier wird das zentrale empirische Rüstzeug der Erfolgsfaktorenforschung vermittelt und auf das Marketing-Controlling im Abonnementen-Geschäft abgestellt. (5) Im fünften Abschnitt wird auf den Gaming-Markt und das Lizenzgeschäft abgestellt. Hierbei werden auch Grundlagen der Ökonomie von Netzwerken gelehrt. (6) Die Vorlesung schließt mit einem Überblick zu den Methoden der Content-Analyse. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Vorträge aus der Unternehmenspraxis und anhand von Übungsaufgaben in Excel und SPSS vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Software: Datenanalyse
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Teilnahme an der Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Modul wird von einer/einem internationalen Gastwissenschaftler:in oder Dozent:in unterrichtet • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen •

	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Blockchain • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess)

	• Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Kryptowährungen • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Datenanalyse
--	--

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-MARKET 2(H) Wahlpflichtmodul Price Management Prof. Dr. Karen Gedenk Price Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden lernen Instrumente des Preismanagements kennen. • Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu relevanten ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Theorien. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wissenschaftliche Literatur zum Preismanagement zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. • Die Studierenden lernen, Problemstellungen des Preismanagements zu abstrahieren und zu konzeptualisieren. Analytische Kompetenz • Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zur Messung der Preisresponse (Modelle und Daten). • Die Studierenden lernen, auf dieser Grundlage optimale Preise zu bestimmen. Managementkompetenz • Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle preispolitische Fragen. Sozialverantwortliches Handeln • Die Studierenden lernen, die ethischen Konsequenzen von preispolitischen Entscheidungen zu reflektieren. Weltoffenheit • Die Studierenden trainieren Fähigkeiten zum Preismanagement in einem internationalen Kontext.
Inhalte	Die Vorlesung behandelt strategische und operative Entscheidungen im Preismanagement. Grundlage sind die mikroökonomische und verhaltenswissenschaftliche Preistheorie sowie Marktforschungsmethoden zur Unterstützung von Entscheidungen im Preismanagement.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Sonstiges: Quizzes
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Module „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „Marketing“

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Fragen: Englisch/ Antworten: Englisch oder Deutsch
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen

	• Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-MARKET 3(H) Wahlpflichtmodul Handels- und Dienstleistungsmarketing Prof. Dr. Henrik Sattler Retail and Service Marketing
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Marketing-Management des Handels. • Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Marketing-Management von Dienstleistungen. • Die Studierenden erlangen vertiefte theoretische, konzeptionelle sowie technische Kenntnisse der Besonderheiten des Handels und des Dienstleistungssektors. Managementkompetenz • Die Studierenden üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse der Besonderheiten des Handels. • Die Studierenden üben vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse der Besonderheiten von Dienstleistungen. • Die Studierenden bauen ihre argumentativen Fähigkeiten aus. Analytische Kompetenz • Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden lernen Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertieft kennen. • Die Studierenden erwerben und trainieren Fähigkeiten kritischer Reflexion wissenschaftlicher Originalliteratur.
Inhalte	Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen: Teil I: Handelsmarketing: Einleitend werden die Besonderheiten des marktorientierten Managements im Handel erläutert. Anschließend werden im Rahmen der strategischen Marketingplanung Ziele und Strategien behandelt. Auf dieser Grundlage werden die Standortplanung und wichtige Problemstellungen des operativen Marketing-Mix in Handelsunternehmen vertieft. Teil II: Dienstleistungsmarketing: Der zweite Teil der Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die spezifischen Merkmale des Managements von Dienstleistungen. Darauf aufbauend werden die Konsequenzen für den klassischen Marketing-Mix herausgearbeitet und die Aufgaben eines erweiterten Marketing-Mix für Dienstleistungsunternehmen behandelt. Abschließend werden ausgewählte Aspekte des strategischen und operativen Dienstleistungsmarketings betrachtet. In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Fallstudien und/oder Vorträgen aus der Unternehmenspraxis wiederholt und vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments)

	• Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul „Marketing“ sollte abgeschlossen sein oder parallel belegt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

	• Gastbeiträge zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-MARKET 4(H) Wahlpflichtmodul Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM) Prof. Dr. Kay Peters Fundamentals of Customer Relationship Management (CRM)
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben theoretische und methodische Grundlagen sowie vertiefte Kenntnisse im Bereich CRM. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden trainieren dabei zum einen ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit originären wissenschaftlichen Beiträgen. - Die Studierenden erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse und üben die sichere Anwendung von wissenschaftlichen Modellen und Methoden auf konkrete Fragestellungen in diesem Bereich. Analytische Kompetenz - Die Studierenden verstehen zugrundeliegende Theorien sowie verschiedene Arten von Daten, und Methoden der Datenanalyse im Bereich CRM. - Sie lernen theorie-, daten- und modellgestützte Entscheidungen im Kundenmanagement zu treffen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, wie strategische Ziele des CRM in operative Team-Ziele überführt werden können. Sie lernen, welche Tradeoffs das Management und Teams dabei zu berücksichtigen haben. Sie lernen, welche organisatorischen Strukturen und Prozesse (zu Beginn im Rahmen eines Change Managements) implementiert werden können, um bestimmte Tradeoffs und Nachteile in der Organisation zu kompensieren. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden diskutieren den Transfer der ethischen Aspekte auf aktuelle gesellschaftliche Fragen, beispielsweise der Auswirkungen auf die Privatsphäre (Permission) der Konsumenten im Rahmen des CRM. Weltoffenheit - Die Studierenden lernen, wie Algorithmen Stereotypen kreieren und verstärken können, die einer Diversity-Orientierung entgegenstehen können.
Inhalte	- Theoretische Grundlagen des CRM. - Wissenschaftlich fundierte Konzepte und Treiber des Kundenwerts sowie dessen Erweiterungen. - Digitalisierung und Sammlung von Kundendaten; Automatisierungen im Kundenmanagement (u.a. KI/AI). - CRM vs. aktuelle Datenschutzrichtlinien und die Bedeutung moralisch einwandfreier Verhaltensweisen von Unternehmen für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. - Wissenschaftliche Konzepte, Analysen und Optimierungen entlang des Kundenlebenszyklus. - Inhalte und Aufgaben des CRM entlang des Kundenlebenszyklus. - Strategische und operativ-taktische Analysen und Ansätze des CRM. - Grundlagen und Messungen von Kundenzufriedenheit und Customer Engagement.

	• „Change Management“-Aspekte bei der Einführung des CRM In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Case Studies und Vorträge aus der Unternehmenspraxis vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Foliensammlung • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Projekte (Gruppen) • Software: Datenanalyse
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Marketing“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Deutsch, sofern nicht anders angekündigt
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	

Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen

	• Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Datenanalyse, -mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Software: Datenanalyse

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-MARKET 5(H) Pflichtmodul Seminar Marketing Alle Professuren des Schwerpunktes Marketing Seminar Marketing
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle Probleme aus verschiedenen Teilbereichen des Marketing. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden analysieren Literatur und/oder Daten und erarbeiten eigene Lösungsansätze zu den vorgegebenen Problemstellungen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus. Managementkompetenz - Die Studierenden trainieren analytische und argumentative managementrelevante Fähigkeiten. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der Verteidigung ihrer schriftlichen Arbeit an.
Inhalte	Die Themenbereiche der Seminare wechseln von Semester zu Semester und vertiefen den Stoff zu einzelnen Vorlesungsmodulen.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module aus dem Bereich Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Gemeinsames Modul mit internationalem(n) Partner(n) • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)

	• ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation

	• Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige
--	---

Modulkennung: BA-MARKET 6(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme Marketing I Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Marketing Englische Übersetzung: Current Issues in Marketing I	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen aktuelle Probleme des Marketing aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt.
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Gemeinsames Modul mit internationalem(n) Partner(n) • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Modul wird von einer/einem internationalen Gastwissenschaftler:in oder Dozent:in unterrichtet • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen

	• Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software

	Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige
--	--

Modulkennung: BA-MARKET 7(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme Marketing II Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Marketing Englische Übersetzung: Current Issues in Marketing II	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen aktuelle Probleme des Marketing aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Marketing (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt.
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Gemeinsames Modul mit internationalem(n) Partner(n) • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Modul wird von einer/einem internationalen Gastwissenschaftler:in oder Dozent:in unterrichtet • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen

	• Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software

	Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige
--	--

Modulkennung: BA-MARKET 8(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Unternehmensplanspiel Modulverantwortung: Prof. Dr. Henrik Sattler Englische Übersetzung: Strategic Marketing Simulation Game	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden sollen in dem Unternehmensplanspiel lernen, im Team Unternehmensentscheidungen mit Schwerpunkt im Bereich Marketing zu treffen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Literatur zu analysieren und darauf aufbauend unternehmerische Entscheidungen im Rahmen des Planspiels zu treffen. Managementkompetenz - Die Studierenden erlernen unternehmerische Entscheidungen auf Basis der Analyse wissenschaftlicher Literatur zu treffen und diese Entscheidungen anzuwenden. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Präsentationstechniken und wenden diese bei der Verteidigung ihrer Arbeit an. - Die Studierenden lernen Unternehmensentscheidungen im Team zu treffen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus.
Inhalte	- Analyse des Unternehmensplanspiels - Literaturanalyse - Anwendung der Literatur auf das Unternehmensplanspiel - Treffen von Unternehmensentscheidungen im Team über mehrere Perioden hinweg - Analyse und Präsentation der getroffenen Entscheidungen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Multimedia-Materialien - Projekte (Gruppen) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	- Das Modul „Marketing“ sollte idealerweise abgeschlossen sein oder parallel belegt werden. - Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte idealerweise abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn des Semesters nichts Anderes angekündigt wird, umfasst die Modulprüfung in der Regel zwei Referate jeweils mit anschließender mündlicher Prüfung im Umfang von jeweils ca. 15 Minuten/Person aufgeteilt auf zwei Termine. Die Leistungen werden in Gruppenarbeiten erbracht.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige

Modulkennung: BA-MARKET 9(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung I Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Marketing Englische Übersetzung: Current Issues in Business Start-Ups I	
Qualifikationsziele	Vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme von Unternehmensgründungen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich von Unternehmensgründungen (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (i. d. R. 3 SWS), sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Exkursion (z.B. Firmenbesuche) - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien

	• ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten)

	• Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige
--	---

Modulkennung: BA-MARKET 10(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme der Unternehmensgründung II Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Marketing Englische Übersetzung: Current Issues in Business Start-Ups II	
Qualifikationsziele	Vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme von Unternehmensgründungen aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische oder methodische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen ihre analytischen Fähigkeiten aus.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich von Unternehmensgründungen (Theorien und Methoden)
Lehrformen	Vorlesung, interaktive Lehrformen und/oder Fallstudienarbeit (i. d. R. 3 SWS), sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Exkursion (z.B. Firmenbesuche) - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Shiny-Apps - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Marketing im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien

	• ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • "Social business" (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten)

	• Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps • Software: Sonstige
--	---

Modulübersicht Schwerpunkt „Operations & Supply Chain Management“ (BA-OSCM)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-OSCM 1(H)	Operations Management	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 2(H)	Operations Research	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 3(H)	Supply Chain Management	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 4(H)	Transport und Logistik	6	WiSe*
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 5(H)	Seminar Operations & Supply Chain Management	6	SoSe
	Seminar (2 SWS)		
BA-OSCM 6(H)	Ausgewählte Probleme des OSCM	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-OSCM 7(H)	Fortgeschrittenen-Kolloquium zum OSCM	6	nach Ankündigung
	Kolloquium (2 SWS)		

*: Mindestens eins der Module BA-OSCM 1-4 wird zusätzlich im Sommer angeboten. Die Ankündigung erfolgt spätestens zu Beginn der ersten Modulanmeldefrist für das vorhergehende Wintersemester.

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-OSCM 5 und BA-OSCM 7 sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-OSCM 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Operations Management Modulverantwortung: Prof. Dr. Malte Fliedner Englische Übersetzung: Operations Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlernen wesentliche Grundkenntnisse zu strategischen und operativen Aufgaben von Industrie- und Dienstleistungsbetrieben - Die Studierenden können typische Entscheidungsprobleme in die unternehmerischen Prozesszusammenhänge einordnen Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden verstehen den Transferprozess von theoretischen Erkenntnissen hin zu betrieblichen Anwendungen anhand ausgewählter Beispiele - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur eigenständigen Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen Analytische Kompetenz - Die Studierenden eignen sich Kenntnisse zur strukturierten Analyse von betrieblichen Prozessen an - Die Studierenden beherrschen Grundmodelle und Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme Managementkompetenz - Die Studierenden leiten Handlungsempfehlungen und Managementimplikationen für die Gestaltung zentraler Geschäftsprozesse ab
Inhalte	Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse und Unterstützung typischer strategischer und operativer Entscheidungen in den betrieblichen Teilprozessen Beschaffung, Produktion, Distribution und Absatz. Im Rahmen der strategischen Planung werden u.a. die Organisation des Beschaffungsmanagements, die Ausgestaltung von Fertigungstechnologien sowie die Wahl des Produktions- bzw. Distributionsstandorts mit Hilfe kontinuierlicher Standortmodelle diskutiert. Als Teil des operativen Managements werden Entscheidungsprobleme der Beschaffungs- und Produktionssteuerung sowie des Tourenplanung und des Revenue Managements vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Lehrbuch/Skript - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: BA-OSCM 2(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Operations Research Modulverantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann Englische Übersetzung: Operations Research	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Erwerb von theoretischen Grundkenntnissen aus ausgewählten Bereichen des „Operations Research“. Analytische Kompetenz • Erlernen des Prozesses, reale Anwendungsprobleme durch eine quantitative Modellierung und algorithmische Umsetzung zu lösen. • Erkennen der und Umgehen mit bei solchen Lösungsprozessen möglicherweise auftretenden Schwierigkeiten.
Inhalte	Die in dieser Vorlesung behandelten Themen werden aus den Gebieten der Linearen Optimierung, der Ganzzahligen Optimierung, der Nichtlinearen Optimierung und der Stochastischen Optimierung ausgewählt. Neben der Untersuchung der theoretischen Grundlagen werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Anwendungsmöglichkeiten der besprochenen Methoden vorgestellt.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Aufgaben (Assignments) • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. im ersten Termin. In der Regel wird der zweite Prüfungstermin als mündliche Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro Prüfling angeboten. Die Prüfungen finden in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: - ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: - Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: - Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven - Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen - Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: - Algebraische Modellierungssprache - Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul - Programmierung - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) - Software: Sonstige

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-OSCM 3(H) Wahlpflichtmodul Supply Chain Management Prof. Dr. Guido Voigt Supply Chain Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Fragestellungen im Supply Chain Management (SCM) Wissenschaftliches Denken • Wissen um die theoretischen Grundlagen der verwendeten Modellierungsansätze • Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur selbständigen Lösung von Entscheidungsproblemen im SCM Analytische Kompetenz • Vermittlung von grundlegenden quantitativen Fähigkeiten zur Modellierung und Lösung von Entscheidungsproblem • Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Entscheidungsunterstützungssysteme Managementkompetenz • Erkennen aktueller Entwicklungen in den Bereichen des SCM • Erkennen wesentlicher Zielinterdependenzen und qualitative Abwägung im Supply Chain Management
Inhalte	• Strategical, tactical and operational planning problems in Supply Chains • Supply Network Design • Inventory Management in Supply Chains • Bullwhip Effect • Sales and Operations Planning
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Fallstudien • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Prüfung findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: BA-OSCM 4(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Transport und Logistik Modulverantwortung: Prof. Dr. Simone Neumann Englische Übersetzung: Transportation and Logistics	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Transport und Logistik Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlangen einen Überblick über logistische Fragestellungen wie Transportprobleme, Rundreiseprobleme oder Flussprobleme Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Einordnung von Problemen und selbstständigen Entwicklung von Lösungskonzepten
Inhalte	Die Vorlesung behandelt die folgenden Themenbereiche: - Grundlagen der Graphentheorie - Einblick in logistische (Optimierungs-)Probleme - Methoden zur Lösung logistischer (Optimierungs-)Probleme Die Übungen finden parallel zu den Vorlesungen statt und vertiefen die dort erlernten Inhalte.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Gastvorträge - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. Die Prüfung findet in der Unterrichtssprache statt.

Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen
Digitalisierung/ E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Studierende üben Anwendung von Software

	Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Praxis(nahe) Anwendungen • Sonstiges: Sonstige
--	---

Modulkennung:	BA-OSCM 5(H)
Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	Seminar – Operations & Supply Chain Management
Modulverantwortung:	Alle Professuren des Schwerpunktes Operations & Supply Chain Management
Englische Übersetzung:	Seminar – Operations & Supply Chain Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Eigenständiges Erarbeiten eines gestellten Themas (Ggf. in einer Gruppe von maximal vier Teilnehmern) auf Basis der in einer der B.Sc.-Vorlesungen aus dem Wahlpflichtmodul „Operations & Supply Chain Management“, die dem Seminar zeitlich vorangeht und dem Seminar zugrunde liegt, erworbenen Kenntnisse Wissenschaftliches Denken • Erlernen und Üben, eine Seminararbeit über das erarbeitete Thema abzufassen und zu erstellen, die den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens genügt • Vorstellen des Themas in einem Seminarvortrag mit anschließender Diskussion Analytische Kompetenz • Aktive Mitarbeit und kritische Teilnahme an den Seminarsitzungen • Erlernen des (aktiven und passiven) Umgangs mit Feed-Back
Inhalte	Die Inhalte des Seminars ergeben sich themenspezifisch und bauen auf einem der Einführungsmodule aus dem Wahlpflichtbereich (OSCM 1-4) auf. Entsprechend wird das Seminarangebot rechtzeitig vor Beginn der Einführungsvorlesungen bekannt gegeben.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Algebraische Modellierung • Diskussionen • Fallstudien • Projekte (Gruppen) • Projekte (individuell) • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. • Eine Prüfung aus dem Schwerpunkt (OSCM 1-4) sollte zum Zeitpunkt des Seminars bestanden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-OSCM 6(H) Wahlpflichtmodul Ausgewählte Probleme des OSCM Alle Professuren des Schwerpunktes Operations & Supply Chain Management Selected Topics in OSCM
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme des Operations & Supply Chain Managements aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen Analytische Kompetenz - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Operations & Supply Chain Managements
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Algebraische Modellierung - Lehrbuch/Skript - Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

Modulkennung:	BA-OSCM 7(H)
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Titel:	Fortgeschrittenen-Kolloquium zum OSCM
Modulverantwortung:	Alle Professuren des Schwerpunktes Operations & Supply Chain Management
Englische Übersetzung:	Advanced Colloquium on OSCM
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die im OSCM-Seminar (BA-OSCM 5) erlernten Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vertiefen und dabei nach individueller Absprache individuelle inhaltliche Vorarbeiten für die Themenfindung der anschließenden Bachelorarbeit zu leisten
Inhalte	Die Inhalte dieses Kolloquiums werden vor Beginn der Veranstaltung zwischen Lehrenden und Studierenden individuell abgesprochen und in der Regel schriftlich fixiert.
Lehrformen	Gemäß individueller Absprache (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Diskussionen - Fallstudien - Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Seminarmodul "Seminar Operations & Supply Chain Management" (BA-OSCM 5) muss bestanden sein. Es soll eine prinzipielle Betreuungszusage für die Bachelorarbeit von einem der Prüfer im OSCM-Schwerpunkt vorliegen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die konkreten Prüfungsleistungen sowie deren Gewichtung und die Sprache der Modulprüfung werden mit den Inhalten zusammen abgesprochen und in der Regel bis spätestens zu Beginn des Kolloquiums schriftlich fixiert. Falls die Teilnahme an Seminaren oder Modulen mit verpflichtender Studienleistung abgesprochen wird, kann Anwesenheitspflicht verabredet werden.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	• Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

Modulübersicht Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ (BA-STAT)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-STAT 1(H)	Einführung in die Kausale Inferenz und Digital Causality Lab	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 2(H)	Einführung in das Quantitative Risikomanagement	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 3(H)	Zeitreihenanalyse	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 4(H)	Regressionsanalyse	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 5(H)	Seminar - Statistik und Quantitatives Risikomanagement	6	SoSe
	Seminar (2 SWS)		
BA-STAT 6(H)	Ausgewählte Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 7(H)	Ausgewählte Themen der Statistik	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 8(H)	Introduction to Data Science	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 9(H)	Data Science in Practice	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-STAT 10(H)	Predictive Analytics	6	SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-STAT 5 sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-STAT 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Einführung in die Kausale Inferenz und Digital Causality Lab Modulverantwortung: Prof. Dr. Martin Spindler Englische Übersetzung: Introduction to Causal Inference and Digital Causality Lab	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Wie können kausale Zusammenhänge „nachgewiesen“ werden? • Fähigkeit, Aussagen über Wirkmechanismen (Hat die Preisänderung zu mehr Nachfrage geführt? War die Trainerentlassung gut?) besser beurteilen zu können Analytische Kompetenz • Analyse und Bewertung von Maßnahmen („programme evaluation“) Wissenschaftliches Denken • Etablierung von Denken in kausalen Ketten/Strukturen • kritisches Denken • Data Literacy
Inhalte	• Wiederholung Wahrscheinlichkeitstheorie • Statistische Modelle und Kausalität • Graphische Modelle • Effekt von Interventionen • „Couterfactuals“ und Ihre Anwendung • Data Literacy: Auswertung und Interpretation von Daten
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Module „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung Die genauen Prüfungsbedingungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenem Themen zusammen
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Shiny-Apps

Modulkennung: BA-STAT 2(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Einführung in das Quantitative Risikomanagement Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Introduction to Quantitative Risk Management	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erwerbung fundierter Kenntnisse über wichtige mathematische und statistische Modelle, Methoden und Konzepte, die im Risikomanagement von Unternehmen zur Quantifizierung und Allokation der verschiedenen Risikoarten eingesetzt werden. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen und statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt wirtschaftswissenschaftliche Risiken stochastisch zu modellieren sowie Risiken zu quantifizieren und zu allozieren. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen des Quantitativen Risikomanagements einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über Themen des Quantitativen Risikomanagements kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Grundbegriffe des Quantitativen Risikomanagements, Grundlagen der Entscheidungstheorie, Risikomaße, Allokationsverfahren, lineare und nichtlineare stochastische Abhängigkeiten, Schadenhöhen- und Schadenanzahlverteilungen, Modellanpassung- und Überprüfung im Zusammenhang mit Schadenhöhen- und Schadenanzahlverteilungen, Simulationsverfahren. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis

	• Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: BA-STAT 3(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Zeitreihenanalyse Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Time Series Analysis	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erwerbung fundierter Kenntnisse über wichtige Modelle und Verfahren der linearen und nichtlinearen Zeitreihenanalyse sowie wie diese Verfahren in der Statistiksoftware R implementiert und anschließend die resultierenden Ergebnisse analysiert werden können. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Zeitreihenverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Zeitreihenanalyse einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Grundlagen der Zeitreihenanalyse, klassisches Komponentenmodell, gleitende Durchschnitte, Phasendurchschnittsverfahren, exponentielle Glättung, MA-, AR-, ARMA- und ARIMA-Prozesse, Schätzung- und Prognose bei ARMA- und ARIMA-Prozessen, ARCH- und GARCH-Prozesse, multivariate Zeitreihenanalyse. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
-----------------------------------	---

Modulkennung: BA-STAT 4(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Regressionsanalyse Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Regression Analysis	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Erwerbung fundierter Kenntnisse über wichtige Modelle und Verfahren der linearen und nichtlinearen Regressionsanalyse und wie diese Verfahren in der Statistiksoftware R implementiert und anschließend die resultierenden Ergebnisse analysiert werden können. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Regressionsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren statistische Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Regressionsanalyse einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Statistische Grundlagen, klassisches und allgemeines lineares Modell, Modellwahl und Variablenselektion, Quantil-Regression, verallgemeinerte lineare Modelle (GLMs), Ridge-Regression und LASSO, nichtlineare Regression, nichtparametrische Regression, additive und verallgemeinerte additive Modelle. Die Bedeutung und Anwendbarkeit der vorgestellten Methoden und Techniken wird durch Beispiele aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften illustriert.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
-----------------------------------	--

Modulkennung: BA-STAT 5(H) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Seminar – Statistik und Quantitatives Risikomanagement Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Angewandte Statistik & Data Science Englische Übersetzung: Seminar – Statistics and Quantitative Risk Management	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Aufbauend auf den Vorlesungsmodulen werden vertiefte Kenntnisse zu speziellen Themen aus der Statistik und/oder dem Quantitativen Risikomanagement unter Verwendung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur erworben. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Forschungsergebnisse und reflektieren Ergebnisse statistischer und risikotheorietischer Auswertungen kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Statistik einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische und risikotheorietische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich). • Präsentieren und Verteidigen ihre eigene schriftliche Arbeit.
Inhalte	Erarbeiten von weiterführenden Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“ sowie Kenntnisse aus dem Besuch von mindestens einem Vorlesungsmodul im Schwerpunkt „Angewandte Statistik & Data Science“ werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten)

	• Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: BA-STAT 6(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Ausgewählte Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Angewandte Statistik & Data Science Englische Übersetzung: Selected Topics in Statistics and Quantitative Risk Management	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Einführung in fortgeschrittene Themen der Statistik & des Quantitativen Risikomanagements und Erwerb von Grundkenntnissen in einem Spezialgebiet der Statistik oder des Quantitativen Risikomanagements • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen/statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische und risikotheorietische Forschungsergebnisse und reflektieren Ergebnisse statistischer und risikotheorietischer Auswertungen kritisch • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. . Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische und risikotheorietische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich)
Inhalte	Erarbeiten von weiterführenden Themen der Statistik und des Quantitativen Risikomanagements aus den Bereichen Statistische Theorie, angewandte Statistik, Statistisches Lernen, Risikotheorie und Actuarial Science
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) oder interaktive Lehrformen, wie z. B. Gruppendiskussionen und -diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung. Die genauen Prüfungsbedingungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software

	Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: BA-STAT 7(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Ausgewählte Themen der Statistik Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Angewandte Statistik & Data Science Englische Übersetzung: Selected Topics in Statistics	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Einführung in fortgeschrittene Themen der Statistik und Erwerb von Grundkenntnissen in einem Spezialgebiet der Statistik • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Wissenschaftliches Denken • Studierende verstehen statistische Forschungsergebnisse und reflektieren Ergebnisse statistischer Auswertungen kritisch • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen der Statistik einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich)
Inhalte	Erarbeiten von weiterführenden Themen der Statistik aus den Bereichen Statistische Theorie, angewandte Statistik und Statistisches Lernen
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule „Mathematik I“, „Mathematik II“, „Statistik I“, „Statistik II“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung. Die genauen Prüfungsbedingungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten)

	• Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	---

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-STAT 8(H) Wahlpflichtmodul Introduction to Data Science Prof. Dr. Anne Lauscher Introduction to Data Science
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen den übergreifenden Data Science-Prozess kennen - Die Studierenden erlangen theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse zu verschiedenen Verfahren der Datenanalyse sowie zu deren Evaluation Analytische Kompetenz - Die Studierenden verstehen verschiedene Methoden zur Datenanalyse Managementkompetenz - Die Studierenden üben effektive Kommunikation zu Data Science-Themen Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden beschäftigen sich mit ethischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Data Science Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden reflektieren die Ergebnisse von Data Science-Verfahren kritisch
Inhalte	In the digital age, the computational processing and analysis of data becomes more and more important. This course provides a general overview of theoretical concepts and methods relating to modern data science methods (pre-processing and analysis). The lecture covers five main topics: - Data Mining, e.g., general concepts, supervised, and unsupervised learning - Information Retrieval, e.g., document ranking and evaluation - Text Mining, e.g., language modeling, language representation - Social Network Analysis, e.g., mathematical description, computational analysis - Ethical Aspects, e.g., fairness The practical courses will focus on deepening the participants' understanding of the theoretical concepts.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF), Mathematik I und II, Statistik I und II
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Englisch
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz
-----------------------------------	---

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-STAT 9(H) Wahlpflichtmodul Data Science in Practice Prof. Dr. Anne Lauscher Data Science in Practice
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erwerben vertiefte konzeptionelle und technische Kenntnisse über Data Science • Die Studierenden lernen betriebswirtschaftliche Anwendungsfälle von Data Science kennen Managementkompetenz • Die Studierenden erwerben Entscheidungskompetenzen zu Data Science • Die Studierenden üben effektive Kommunikation zu Themen im Zusammenhang mit Data Science • Die Studierenden erwerben Projektmanagementkompetenzen im Zusammenhang mit Data Science-Projekten Sozialverantwortliches Handeln • Die Studierenden lernen Data Science im soziotechnischen Kontext kritisch zu betrachten • Die Studierenden lernen die effektive Zusammenarbeit in diversen Projektteams Analytische Kompetenz • Die Studierenden verstehen verschiedene Data Science-Methoden • Die Studierenden analysieren verschiedene Datensätze Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden üben die wissenschaftliche Präsentation ihrer Ergebnisse • Die Studierenden reflektieren die Ergebnisse aus Data Science-Verfahren kritisch
Inhalte	As the amount of available structured and unstructured data keeps increasing, the effective application of Data Science methods (e.g., data (pre-)processing, classification, clustering, retrieval, social network analysis) becomes more and more important. To prepare the students for applying Data Science in practical scenarios, this course thus builds upon the more theoretical course “Introduction to Data Science” and focuses on the challenges that Data Scientists face in actual use case scenarios. In this highly interactive and hands-on course, the students will work in teams on their own data science projects, after and while being equipped with the necessary tools. In addition to this, we will host (guest) lectures from (international) researchers and/ or industry practitioners. The course covers multiple of the following aspects: 1. Data Science Concepts and Methods a. Task Definition b. Data Pre-processing c. Data Exploration d. Feature Extraction/ Engineering

	e. Experimentation with Data Science Algorithms f. Evaluation and Interpretation g. Critical Reflection and Discussion 2. Data Science Tools and Frameworks (Focus: Python), e.g., Scikit-Learn, Colab Notebooks 3. Practical Use Cases and Challenges 4. Teamwork 5. Scientific Elaboration and Communication
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Module Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Mathematik I und II, Statistik I und II, Introduction to Data Science
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	

Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien

	• Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Programmierung • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	---

Modulkennung: BA-STAT 10(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Predictive Analytics Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Predictive Analytics	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Erwerbung fundierter Kenntnisse über wichtige Modelle und Verfahren des Machine Learnings und der statistischen Datenanalyse und wie diese Verfahren in der Statistiksoftware R implementiert und anschließend die resultierenden Ergebnisse ausgewertet werden können • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. • Studierende werden in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Verfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Analytische Kompetenz • Studierende verstehen mathematische/statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren diese Ergebnisse kritisch. • Lernen sich selbständig in neue fortgeschrittene Themen einzuarbeiten und theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz • Können sicher und effektiv über statistische Themen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Grundlagen der statistischen Lerntheorie, Lineare Modelle für Regressionsprobleme & Klassifikationsprobleme, k-nächste-Nachbarn-Klassifikation, Naive Bayes-Klassifikation, Lineare & Quadratische Diskriminanzanalyse, Entscheidungsbäume (insb. Regressions- und Klassifikationsbäume), Ensemblemethoden (insb. Bootstrapping, Bagging, Random Forests, Boosting), Hauptkomponentenanalyse, Hauptkomponentenregression, Clusteranalyse (insb. partitionierende und hierarchische Clusterverfahren), künstliche Neuronale Netze
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang der Pflichtmodule Mathematik I und II sowie Statistik I und II

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Angewandte Statistik & Data Science im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulübersicht Schwerpunkt „Management“ (BA-UFÜ)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-UFÜ 1(H)	Internationales Management	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 2(H)	The Entrepreneurial Firm: Building & Managing Professional Organizations	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 3(H)	Management der Personalressourcen: Personalplanung	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 4(H)	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-UFÜ 5(H)	Seminar Management	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Seminar (ggf. als Blockseminar) (2 SWS oder 2 plus 1 SWS nach Ankündigung)		
BA-UFÜ 6(H)	Aktuelle Probleme des Managements A	6	nach Ankündigung
	Vorlesung und/oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 4 SWS)		
BA-UFÜ 7(H)	Aktuelle Probleme des Managements B	6	nach Ankündigung
	Vorlesung und/oder interaktive Lehrformen (i.d.R. 4 SWS)		
BA-UFÜ 8(H)	Conversational AI — Technical Fundamentals und Business Applications	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-UFÜ 9(H)	Einführung zu Digital Innovation Management	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im WiSe
	Vorlesung/Übung (4 SWS)		
BA-UFÜ 10(H)	Managing (with) Knowledge (Schwerpunkt)	6	Einmal im Jahr, i.d.R. im SoSe
	Kolloquium (3 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer den Seminarmodulen) aus den Schwerpunktfächern Finanzen, Banken und Versicherungen, Management im Gesundheitswesen, Marketing, Angewandte Statistik & Data Science, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsprüfung und Steuern sind anrechenbar.
Einzelmodul: ABO-Psychologie (Fakultät Psychologie und Bewegungswissenschaft)
- Alle Module außer BA-UFÜ 5 sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-UFÜ 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Internationales Management Modulverantwortung: Prof. Dr. Nicola Berg Englische Übersetzung: International Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - wird erworben zu den Theorien und Führungsfunktionen des Internationalen Managements Managementkompetenz - wird trainiert durch einen vertieften Einblick im Bereich verschiedener Führungsfunktionen im internationalen Kontext. - wird trainiert durch die Anwendung dieser Kenntnisse auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis, durch die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und deren kritischer Reflexion. Analytische Kompetenz - wird erworben und trainiert mit Hilfe der vielfältigen Methoden und Theorien der Internationalen Managementforschung. Wissenschaftliches Denken - wird trainiert anhand der kritischen Reflexion der verwendeten Theorien und Methoden aus der Internationalen Managementforschung. Weltoffenheit - wird reflektiert und diskutiert hinsichtlich der Planung und Steuerung internationaler Unternehmenstätigkeit im Spannungsfeld zwischen Unternehmenszielen und internen sowie externen Stakeholdern Internationaler Unternehmens.
Inhalte	- Theorien der internationalen Unternehmenstätigkeit, - Führungsfunktionen internationaler Unternehmenstätigkeit
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt; Lehrmaterialien ggf. in Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Pflichtmoduls „Personalmanagement“
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS und Internationalisierung • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)

	• “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 2(H) Wahlpflichtmodul The Entrepreneurial Firm: Building and Managing Professional Organizations Prof. Dr. Kay Peters The Entrepreneurial Firm: Building and Managing Professional Organizations
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben theoretische und methodische Grundlagen sowie vertiefte Kenntnisse in den Bereichen: - Organisationstheorien - Strategieentwicklung - Treiber und Herausforderungen im „Organizational Design“ - Koordinations- und Motivationsaufgaben - Organisationsformen: formale (Strukturen und Prozesse) und informale - Ethik und Nachhaltigkeit in Organisationen - Organisationskultur - Führungsstile - Minderung von Stress und Burnout in Organisationen - Wachstum und Niedergang von Organisationen bzw. Innovationsorganisation Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse und üben die sichere Anwendung von wissenschaftlichen Modellen und Methoden auf konkrete Fragestellungen in diesen Themen. - Die Studierenden trainieren dabei zum einen ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit originären wissenschaftlichen Beiträgen Analytische Kompetenz - Die Studierenden verstehen zugrundeliegende Theorien sowie verschiedene Arten von Methoden der Analyse in den o.a. Themen. - Sie lernen theorie- und modellgestützte Entscheidungen in den o.a. Themen zu treffen und dabei deren Interdependenzen zu berücksichtigen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen die Anwendung von den Theorien, Ansätzen, (Organisations-)Kulturen und (Führungs-)Stilen anhand von vielen Praxisbeispielen. Sie wenden dieses als Teams in der Fallstudie gemeinsam an. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden diskutieren den Transfer auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und den Transfer bzw. die Anwendung auf bekannte und aktuelle Fälle in Firmen, Organisationen und Behörden. Weltoffenheit - Die Studierenden lernen, wie wichtig Diversity und internationale Orientierung für den Erfolg von Organisationen und deren MitarbeiterInnen sind.
Inhalte	- Konzeptionelle und theoretische Grundlagen, insbesondere Organisationstheorien, sowie deren Anwendung zur Organisation von Strukturen und Prozessen - Strategieentwicklung - Treiber und Herausforderungen im „Organizational Design“ - Koordinations- und Motivationsaufgaben

	• Aktuelle Organisationsformen (bspw. Team- und Projekt-organisation, Prozess- und Matrixorganisation, Profit Center Organisation, virtuelle Organisation und Netzwerke, Hypertext- und Zirkulärorganisation) • Führungsstile und Ethik • Organisationskulturen und Ethik • Nachhaltigkeit in Organisationen • Minderung von Stress und Burnout in Organisationen • Wachstum und Niedergang von Organisationen bzw. Innovationsorganisation In der Übung wird der Vorlesungsstoff durch Übungsaufgaben, Case Studies und Vorträge aus der Unternehmenspraxis vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Foliensammlung • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Projekte (Gruppen)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Der vorherige Besuch des Pflichtmoduls „Personalmanagement“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Sprache: Englisch, sofern nicht anders angekündigt
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

	• Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 3(H) Wahlpflichtmodul Management der Personalressourcen: Personalplanung Prof. Dr. Dorothea Alewell Management of Human Resources: Personnel Planning
Qualifikationsziele	Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben Wissen zu den Methoden der Planung und Steuerung der Personalressourcen und zu den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen der Personalplanung sowie deren Auswirkungen für das Unternehmen und die Mitarbeitenden Managementkompetenz - Die Studierenden kennen theoretische und methodische Ansätze der Personalbedarfsplanung, der Personalausstattungsplanung und der Personaleinsatzplanung und können diese sicher anwenden. Analytische Kompetenz - Kennen Methoden und Theorien rund um Personalbedarf, Personalausstattung und Personaleinsatz der Organisation bzw. des Unternehmens, bezüglich der Wirkungen der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen und bezüglich der Interessensspannungsfelder zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern sowie Arbeitnehmervertretungen und können diese kritisch reflektieren. - Die Studierenden können sachlich und methodisch fundierte Entscheidungen zum Abschluss, der Gestaltung, Kündigung und Aufhebung von Arbeitsverträgen sowie bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat als wichtigem institutionellem Partner treffen. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden können reflektiert und verantwortlich handeln und denken hinsichtlich der Planung und Steuerung der Personalressourcen im Spannungsfeld zwischen unternehmerischen Zielen und arbeitsrechtlichem Schutzgedanken sowie hinsichtlich des Managements der Personalressourcen generell. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen Theorien und Modelle kennen und verstehen und können diese kritisch reflektieren. Sie können die Grenzen der Aussagekraft der Theorien und Modelle einschätzen und daraus Forschungsbedarf ableiten. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Theorien aus BWL, Psychologie und Recht und können deren disziplinäre Unterschiede und Gemeinsamkeiten reflektieren.
Inhalte	Personalplanung, Personalbedarfsplanung und ihre Methoden, Personalausstattungsplanung und ihre Handlungsoptionen, Gestaltung von Arbeits- und Arbeitnehmerüberlassungsverträgen, Personaleinsatzplanung und ihre Methoden, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen und Restriktionen der Personalplanung, Ökonomische Bewertung der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen, Betriebsräte als institutionelle Akteure der Personalarbeit, Mitbestimmung des Betriebsrates beim Management der Personalressourcen, ökonomische Wirkungen von Mitbestimmung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen:

	• Aufgaben (Assignments) • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Pflichtmoduls „Personalmanagement“ werden empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Sonstiges: Studierende lernen viele Spezifika des deutschen Arbeitsrechts und der kollektiven Arbeitsbeziehungen kennen und können diese mit den Regelungen anderer Länder vergleichen. Der Perspektivwechsel zwischen verschiedenen Interessenstandpunkten von Arbeitgebern, Betriebsräten, Gewerkschaften und einzelnen Arbeitnehmern wird systematisch trainiert, um so die Offenheit des Geistes für verschiedene Positionen zu erhöhen.
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

	• Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen • Sonstiges: Perspektiven der Mitbestimmungsorgane und mögliche Interessensspannungsfelder zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmervertretungen werden immer wieder im Modul thematisiert und diskutiert. In den Übungsaufgaben werden die Studierenden anhand von Mini-Fallstudien dazu aufgefordert, sich in verschiedene Positionen und Standpunkte hinein zu denken, ihre eigene Position zu definieren und Kompromisse zwischen widerstreitenden Standpunkten zu finden. Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Sonstiges: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsbeziehungen und die Mitbestimmung werden thematisiert.

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 4(H) Wahlpflichtmodul Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht Dr. Fabian Jungk European and Public Business Law
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden beherrschen die Wirtschaftsrechtskenntnisse auf dem Gebiet des EU-Rechts, die zu einem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen gehören. • Die Studierenden beherrschen die Wirtschaftsrechtskenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, die zu einem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen gehören. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden können die erworbenen wirtschaftsrechtlichen Kenntnisse mit wissenschaftlichen Methoden auf Fragestellungen aus der Wirtschaftspraxis anwenden. • Die Studierenden können sich mit den erlernten Grundlagen selbstständig in neue Rechtsgebiete des öffentlichen Rechts und des EU-Rechts einarbeiten. Analytische Kompetenz • Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Fallszenarien analysieren und juristisch beurteilen. • Die Studierenden können wirtschaftspolitische Entscheidungen und Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene analysieren und rechtlich einordnen. Managementkompetenz • Die Studierenden können die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe und Bedeutungen von öffentlich-rechtlichen und EU-Regelungen für Unternehmen erkennen und entsprechende betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen. • Die Studierenden können effizient mit Behördenvertretern, Rechtsabteilungen oder Anwälten kommunizieren, und zusammen mit ihnen Projekte bearbeiten oder Probleme lösen, die Bezug zum öffentlichen Recht oder dem EU-Recht haben. Sozialverantwortliches Handeln Die Studierenden können die Werteordnungen des EU-Rechts und des Grundgesetzes sowie die Prinzipien des Rechtsstaats in betrieblichen oder behördlichen Funktionen in der Praxis anwenden und umsetzen.
Inhalte	Die fachlichen Inhalte des Moduls sind: Der Staat (BRD) und die Europäische Union sowie deren Organe und deren jeweilige Funktionsweisen, Rechtsgrundlagen und Kompetenzen zur Regelung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowie ihre Eingriffsmöglichkeiten bei Verstößen. Ferner werden die Grundzüge des Rechtsschutzes gegen Eingriffe des Staates bzw. der EU in die Rechte von Unternehmen dargestellt. Die vermittelten Rechtskenntnisse werden regelmäßig mit Beispielen aus der deutschen und internationalen Wirtschaftspraxis erläutert und vertieft. Die grundlegenden Gedanken und Prinzipien des öffentlichen Rechts und des EU-Rechts werden zudem dergestalt vermittelt, dass sie eine gute Basis für den Einstieg in weitere Rechtsgebiete aus

	diesem Bereich bilden. Das erlernte Grundwissen und die Fallbeispiele erlauben die Analyse und rechtliche Einordnung von praxisrelevanten Fragen, denen Unternehmen im Bereich des öffentlichen- und des EU-Rechts begegnen, darüber hinaus können auch nationale und internationale wirtschaftspolitische Entscheidungen und Entwicklungen nachvollzogen und rechtlich analysiert werden. Das erlernte Grundwissen und die vermittelte Fachterminologie ermöglichen eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit mit Fachleuten auf den Gebieten des öffentlichen Rechts und des EU-Rechts in Behörden, Unternehmen oder Rechtsanwaltskanzleien. Anhand von zahlreichen Beispielen wird außerdem die maßgebliche Bedeutung von Recht und Gerechtigkeit für die Wirtschaftsordnung und die Gesellschaft dargestellt, die durch die Werteordnungen des Grundgesetzes, der EU-Verträge und der Charta der Grundrechte der EU vorgegeben werden, wozu u.a. insbesondere die Prinzipien der Menschenwürde, der Rechtsstaatlichkeit und der Gleichbehandlung gehören.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Fallstudien • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.

Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS und Internationalisierung • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 5(H) Pflichtmodul Seminar Management Prof. Dr. Alewell, Prof. Dr. Berg, Prof. Dr. Peters, Prof. Dr. Recker Seminar Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle Forschungsprobleme und erwerben vertiefte Kenntnisse zu Theorien, Inhalten und Methoden aus verschiedenen Teilbereichen des Managements. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden entwickeln theoretische, methodische und/oder praxisbezogene Lösungsansätze zu den aktuellen Forschungsproblemen und Problemstellungen, die Thema ihrer Seminararbeit sind und trainieren dabei ihre Fähigkeit, Forschung zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie an Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Sie erlernen anhand des eigenständigen Verfassens einer Seminararbeit das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben und anhand eines Vortrags das wissenschaftliche Präsentieren. Die Studierenden erlernen die Recherche wissenschaftlicher Quellen und die kritisch-konstruktive Verarbeitung und Reflektion derer Inhalte. Analytische Kompetenz - Beim Schreiben und Präsentieren ihrer wissenschaftlichen Hausarbeit und beim Hören und Diskutieren der Vorträge anderer Studierender erwerben und trainieren die Studierenden ihre Fähigkeit, Theorien, Daten und Methoden der Datenanalyse zu verstehen, und lernen theorie-, daten- und modellgestützt Entscheidungen zu begründen und zu fundieren. Managementkompetenz - Beim Schreiben und Präsentieren ihrer wissenschaftlichen Hausarbeit und beim Hören und Diskutieren der Vorträge anderer Studierender erwerben und trainieren die Studierenden vertiefte Managementkompetenz zur sicheren und effektiven Präsentation, Diskussion und Evaluation fachlicher Inhalte sowie zur Erarbeitung fachlicher Lösungen allein und im Team. Sozialverantwortliches Handeln - Seminarthemen beziehen sich teilweise auf Ziele von und Interessensspannungsfelder zwischen verschiedenen Stakeholdergruppen von Unternehmen und Organisationen und den Umgang mit diesen Spannungsfeldern und Zieldivergenzen. In der Bearbeitung dieser Themen wird sozialverantwortliches Handeln reflektiert und trainiert. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, verantwortungsbewusst, ethisch reflektiert und nachhaltig zu denken und zu handeln. Weltoffenheit - Viele Seminarthemen beziehen sich auf Ziele von und Interessensspannungsfelder zwischen verschiedenen Stakeholdergruppen von Unternehmen und Organisationen und den Umgang mit diesen Spannungsfeldern und Zieldivergenzen. In der Bearbeitung dieser Themen wird die Reflektion unterschiedlicher Perspektiven, Sichtweisen und Standpunkte und die Flexibilität in den eigenen Standpunkten trainiert. Damit eignen sich die Studierenden eine wichtige Grundlage von Weltoffenheit an.

	Die Studierenden arbeiten durchgängig mit englisch- und deutschsprachiger Literatur und verarbeiten diese für ihre Seminararbeiten und Präsentationen. Damit verbessern sie ihre Fähigkeiten zur internationalen Verständigung.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Inhalte und Forschungsprobleme aus allen Bereichen des Managements.
Lehrformen	Seminar (2 SWS), je nach Ankündigung des Seminars ggf. ergänzende Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Diskussionen - Multimedia-Materialien - Projekte (Gruppen) - Projekte (individuell) - Sonstiges: Vorträge der Studierenden, Diskussion der Vorträge
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus einigen Wahlpflichtvorlesungen im Schwerpunktprogramm sind hilfreich und werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkreten Teilprüfungen und ihre Prüfungsarten sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: - Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven - Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt - Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Sonstiges: Je nach Generalthema des Seminars unterschiedlich
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Sonstiges: Präsentationen der Studierenden und darauf bezogene Diskussionen

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Sonstiges: Je nach Generalthema des Seminars unterschiedlich.
-----------------------------------	---

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 6(H) Wahlpflichtmodul Aktuelle Probleme des Managements A Alle Lehrenden des Schwerpunktes Management, Gast- und Vertretungsprofessuren Current Issues in Management A
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen aktuelle Probleme des Managements aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische, methodische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflektion von Forschungsbeiträgen und zur Entwicklung eigener Forschungsansätze und Lösungsansätze. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, - Sie erwerben Fähigkeiten, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren sowie theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Managements
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Lehrmethoden	Wechselnde Lehrmethoden je nach Anbieter und Thema; wird zu Beginn der Veranstaltung konkret angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.

Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Themengebiete: • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
--	--

Modulkennung: BA-UFÜ 7(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme des Managements B Modulverantwortung: Alle Lehrenden des Schwerpunktes Management, Gast- und Vertretungsprofessuren Englische Übersetzung: Current Issues in Management B	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen aktuelle Probleme des Managements aus verschiedenen theoretischen, methodischen und gesellschaftlichen Perspektiven kennen, erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische, methodische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflektion von Forschungsbeiträgen und zur Entwicklung eigener Forschungsansätze und Lösungsansätze. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse auch anhand von relevanter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen, - Sie erwerben Fähigkeiten, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld theoriegeleitet und nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren sowie theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich des Managements
Lehrformen	Vorlesung und Interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und -diskussionen (4 SWS), sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Lehrmethoden	Wechselnde Lehrmethoden je nach Anbieter und Thema; wird zu Beginn der Veranstaltung konkret angekündigt
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine, sofern zu Beginn des Semesters nicht anders angekündigt
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.

Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • “Social business” (SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt:

	Themengebiete: • Sonstiges: Wechselnde Themenbezüge, Methoden und Inhalte
--	--

Modulkennung: BWL-BA-UFÜ8(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Conversational AI — Technical Fundamentals und Business Applications Modulverantwortung: Prof. Dr. Anne Lauscher Englische Übersetzung: Conversational AI — Technical Fundamentals and Business Applications	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben konzeptionelle und technische Kenntnisse über Conversational AI - Die Studierenden lernen betriebswirtschaftliche Anwendungsfälle von Conversational AI kennen Managementkompetenz - Die Studierenden erwerben Entscheidungskompetenzen zu Conversational AI - Die Studierenden üben effektive Kommunikation zu Themen im Zusammenhang mit Conversational AI Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden lernen Conversational AI im soziotechnischen Kontext kritisch zu betrachten Analytische Kompetenz - Die Studierenden verstehen verschiedene Methoden zur Implementierung von Conversational AI Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden reflektieren die Ergebnisse aus Conversational AI-Verfahren kritisch
Inhalte	One of the, arguably, most interesting Natural Language Processing-Applications to-date is Conversational Artificial Intelligence (AI): it enables users to interact with an AI system in the way they would with other humans – through natural language dialogs. For businesses, this advanced technology offers a plethora of possibilities. In this course, we will thus discuss the technical fundamentals underpinning Conversational AI systems (e.g., machine learning) and afterwards, explore some of the most popular use cases (e.g., customer service chatbots). The theoretical lecture covers four main parts: - Introduction to Conversational AI (definition, history, etc.) - Technical Fundamentals (text processing, machine learning, evaluation, etc.) - Use Cases (e.g., customer service bots) - Ethical considerations (e.g., unfair bias) The practical courses will focus on deepening the participants' understanding of the theoretical concepts.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Multimedia-Materialien
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (BA-GRWINF), Mathematik I und II, Statistik I und II, Introduction to Data Science

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Englisch
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz

Modulkennung: BA-UFÜ 9(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Einführung zu Digital Innovation Management Modulverantwortung: Dr. Lucas Göbeler Englische Übersetzung: Introduction to Digital Innovation Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben fundiertes Wissen zu Konzepten und Theorien über digitale Innovationen und Digitalen Innovationsmanagements Analytische Kompetenz - Die Studierenden können relevante Konzepte und Theorien nutzen, um komplexe Fallbeispiele zu analysieren und informierte Entscheidungen zu treffen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden können die erlernten Grundlagen kritisch reflektieren und diskutieren. - Die Studierenden können wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch beurteilen Managementkompetenz - Die Studierenden können relevante Innovationsprobleme im Team bearbeiten und effektiv präsentieren. - Die Studierenden können effizient digitale Problemstellungen erkennen und strategische Entscheidungen treffen. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden können sich kritisch und verantwortungsbewusst mit Themen der digitalen Innovation auseinandersetzen, und soziale und ökologische Auswirkungen von digitalen Innovationen reflektieren.
Inhalte	Die folgenden Inhalte werden behandelt: - Einführung zu grundlegenden Konzepten zu Digitalisierung und Informationssysteme - Die soziotechnische Natur Digitaler Innovationen - Digitale Technologien in Unternehmen - Digitales Innovationsmanagement - Digitale Innovationen und Organisationaler Wandel - Digitale Innovationen in Ökosystemen In den Übungen wird der Vorlesungsstoff durch Gruppenarbeiten und Fallbeispiele vertieft.
Lehrformen	Vorlesung/Übung (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen)

Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: • Klausur 60 Min. (80%) • Zwei Verpflichtende Referate (Gruppe) (20%): Assignment 1. Referat zu theoretischen Grundlagen zu ausgewähltem Vorlesungsmaterial (10%) Assignment 2. Referat zu einem Fallbeispiel und Leitung einer Kursdiskussion basierend auf einem Vorlesungsthema (10%)
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS und (digitale) Technologien • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess)

	• Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Sonstiges: Digitale Innovation
--	--

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-UFÜ 10(H) Wahlpflichtmodul Managing (with) Knowledge (Schwerpunkt) Prof. Dr. Dorothea Alewell Managing (with) Knowledge
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen zum Management eigenen und fremden Wissens und zu(m Management von) Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Lernprozessen im personalwirtschaftlichen Feld. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen wissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Fachdisziplinen (Ökonomie, Soziologie, Philosophie) rund um die Themenfelder Wissen, Knowledge, Humankapital, Intuition, Bewusstsein und Unterbewusstsein kennen und setzen sich damit kritisch reflektierend auseinander. Sie lesen wissenschaftliche Fachliteratur aus verschiedenen Fachdisziplinen und setzen sich mit dem Gelesenen kritisch-reflexiv auseinander. Sie stellen dessen Inhalte anderen Studierenden vor und bewerten die wissenschaftliche Güte der gelesenen Texte. Managementkompetenz - Die Studierenden erproben und reflektieren die Steuerung eigener und fremder Lern- und Erkenntnisprozesse. Sie lernen das Zusammenspiel zwischen verschiedenen Ebenen von Knowledge (bewusst/unbewusst, schnelles /langsam, Ratio/Intuition) kennen und wenden Wissen auf diesen Ebenen in praktischen Übungen und Selbsterfahrungsprozessen an. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden lernen eigene Urteile und Urteilsverzerrungen u.a. in Kontexten, die durch Diversität gekennzeichnet sind, wahrzunehmen und reflektieren darüber. Sie lernen im sozialen Dialog und im Miteinander unterschiedliche Wahrnehmungen unterschiedlicher Personen kennen und üben den verantwortlichen Umgang damit ein. Sie erproben Wege zu Veränderung und Akzeptanz von eigenen und fremden Wahrnehmungen.
Inhalte	Menschen arbeiten/entscheiden/managen/führen mit Wissen auf verschiedenen Ebenen – mit schnellem und mit langsamem Wissen, mit rationalem und eher intuitivem Wissen, mit bewusstem und unbewusstem Wissen, mit Sach- und Fachwissen und mit Wissen über die eigene Person und ihre Beziehung zu anderen Personen. Während klassischerweise in der BWL-Ausbildung die Ebene von rationalem, bewusstem und fachlich-sachlichem Wissen sehr stark betont wird und die rationalen Methoden und Analysetechniken für diese Ebene vermittelt werden, gibt es typischerweise eher wenig Impulse zur Entwicklung des intuitiven, sozialen und persönlichen und unbewussten Wissens – Elementen, die unter anderem über Selbstreflektion, Mindfulness- bzw. Achtsamkeitstrainings und Meditationsprozesse angesprochen werden können. Das Modul setzt an dieser Lücke in der BWL-Ausbildung an: Im Modul wird Literatur zu Wissen aus verschiedenen Disziplinen gelesen und vorgetragen und über die Leseerträge gemeinsam diskutiert. Insbesondere geht es dabei auch um solche Arbeiten,

	die sich thematisch auch oder nur mit der intuitiven Seite des Wissens beschäftigen und sich dieser widmen. Studierende erlernen und erproben die Führung eines Lernjournals als Instrument zur Reflektion und Steuerung eigener Wissensmanagement- und Lernprozesse. Elemente von Selbstreflektion, Achtsamkeit und Meditation werden gemeinsam anhand von praktischen Übungen erprobt und eingeübt, um intuitives und persönliches Wissen und seinen Effekten direkt zu erfahren. Die gemeinsame Meditation ist integraler Bestandteil des Kurses. Daher wird darum gebeten, dass sich nur solche Studierende zu dem Modul anmelden, die bereit sind, sich für Erfahrungen auf diesem Gebiet zu öffnen. Diesbezügliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Lehrformen	Kolloquium (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Multimedia-Materialien • Projekte (individuell) • Software: Sonstige: Meditationsapps
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Modul werden keine inhaltlichen Kenntnisse vorausgesetzt. Teilnahmevoraussetzung ist jedoch die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen an den Diskussionen und an den gemeinsamen Meditationsübungen sowie deren Auswertung und Reflektion. Es werden keinerlei Kenntnisse in Meditation vorausgesetzt, aber die Bereitschaft, diese Form des intuitiven Wissenszugang kennen zu lernen, zu erproben und für die Dauer des Semesters einzuüben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Management im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung) und Referat (Vortrag): Alle Studierenden führen zu jeder Sitzung der Lehrveranstaltung ein persönliches Lernjournal zur Steuerung und Reflektion des eigenen Lernprozesses. Dieses wird am Ende des Semesters abgegeben und bewertet (bestanden/nicht bestanden). Zusätzlich zum Lernjournal wird ein Vortrag zu einem zu Beginn des Semesters abgesprochenen Themenfeld erarbeitet und darauf aufbauend eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema in der gesamten Gruppe angeleitet und moderiert (Vortrag max. 30 Minuten, insgesamt max. 75 Minuten). Die Präsentations- und Moderationsmaterialien zum Referat (z.B. Powerpoint-Folien, Thesenpapier oder ähnliches) werden mit abgegeben und mit bewertet.

	Das Lernjournal muss bestanden werden, um das Modul insgesamt zu bestehen. Die Note des Moduls ergibt sich zu 100% aus der Note des Referats.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Sonstiges: Selbsterfahrung bei der Reflektion und Steuerung von eigenen und fremden Lernprozessen

Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik“ (BA-WI)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-WI 1(H)	Informationsmanagement	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 2(H)	Modellierung von Informationssystemen	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 3(H)	E-Business	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WI 4(H)	Enterprise Resource Planning	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 5(H)	Seminar Wirtschaftsinformatik	6	SoSe
	Blockseminar (2 SWS)		
BA-WI 6(H)	Einführung in das objektorientierte Programmieren	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 7(H)	IT-Entrepreneurship	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WI 8(H)	Aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik	6	nach Ankündigung
	Vorlesung/ Übung oder interaktive Lehrformen (4 SWS)		
BA-WI 9(H)	Introduction to Scientific Research in Information Systems	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Alle Module (außer Seminare) der anderen sieben Schwerpunkte der Fakultät sind anrechenbar.
- Alle Module außer BA-WI 5 sind für den Freien Wahlbereich im B.Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: BA-WI 1(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Informationsmanagement Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefan Voß Englische Übersetzung: Information Management	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlernen die Beherrschung der grundlegenden Instrumente und Methoden des Informationsmanagements. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Analyse realer Organisationen, Prozesse und Systeme aus der Perspektive des Informationsmanagements als Basis für die Entwicklung von zielgerichteten Transformationen zur Erreichung einer höheren Effizienz oder Effektivität sowie zum Ausbau von Wettbewerbsvorteilen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erlangen die Befähigung zur selbstständigen Auswahl und Erarbeitung geeigneter Theorien, Instrumente und Methoden im Bereich des Informationsmanagements zur Lösung realer Problemstellungen in Organisationen. Managementkompetenz - Die Studierenden üben die Teilnahme an Gruppendiskussionen sowie Gruppenarbeiten zu verschiedenen Aspekten des Informationsmanagements.
Inhalte	- Grundlegende Begriffe: Information, Daten, Wissen, Kommunikation - Definitionsansätze und Lehrmeinungen zum Informationsmanagement, Aufgaben und Ziele des Informationsmanagements - Informationstechnikmanagement - Datenmanagement (inkl. Data Warehouse) und Informationslogistik - Wissensmanagement: Entscheidungsunterstützung, Lernunterstützung (inkl. Data Mining), automatisierte Lösungsgenerierung (Wissensbasierte Systeme) - Kommunikation und Koordination: Groupware und Workflow Management, externes Informationsmanagement - Organisation des Informationsmanagements - Innovationsmanagement
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Klausurtrainer - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt

Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Studierende anderer Studiengänge sollten das Modul BA-GRWINF bzw. BWL-BA-WI-GWI abgeschlossen haben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: BA-WI 2(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Modellierung von Informationssystemen Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefan Voß Englische Übersetzung: Modelling Information Systems	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben und vertiefen Fähigkeiten der Modellierung für die Softwareentwicklung, insb. im Erstellen und Interpretieren grafischer Modelle für die Softwareentwicklung. - Die Studierenden erlangen und vertiefen Fähigkeiten im Bereich Business Process Modeling, vor allem im Erstellen und Interpretieren grafischer Geschäftsprozessmodelle. Managementkompetenz - Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten des Business Process Managements. - Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten im Enterprise Architecture Management. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden üben strukturiertes, systematisches Vorgehen durch die Anwendung von Grundlagen und Prinzipien der Modellierung. - Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten zur Abstraktion von Sachverhalten für verschiedene Perspektiven und Domänen aus. - Die Studierenden erlangen vertiefte theoretische und konzeptionelle Kenntnisse zur Metamodellierung. Fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Prozesskostenrechnung auf Basis von Geschäftsprozessmodellen. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zum Enterprise Modeling.
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Modellierung von Informationssystemen und Unternehmensarchitekturen. Das umfasst insbesondere: - Einführung in Informations- und Anwendungssysteme - Grundlagen der Modellierung, Referenz- und Metamodelle - Objektorientierte Modellierung insb. mit UML - Business Process Modeling u.a. mit BPMN - Geschäftsprozessmanagement - Enterprise Architecture Management - Enterprise Modeling - Business Capabilities
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Gastvorträge - Multimedia-Materialien

	• Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Wahlpflichtbereichs Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Sonstige
-----------------------------------	---

Modulkennung: BA-WI 3(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: E-Business Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefan Voß Englische Übersetzung: E-Business	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aspekte im Bereich der Net Economy, des E-Commerce und webbasierter Geschäftsmodelle in Planungs-, Entwicklungs- und Anwendungsphasen. - Die Studierenden erwerben ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Organisation und IT-Unterstützung im E-Business, sowie für strategische, taktische und operative Implikationen der Net Economy auf unternehmerische Geschäftsprozesse. Managementkompetenz - Die Studierenden bauen ihre Kompetenz zur Diskussion und kritischen Reflexion unternehmerischer Entscheidungen im E-Business aus. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Spektrums webbasierter Geschäftsmodelle, deren informationstechnologischer Anforderungen sowie entsprechender Anwendungssysteme Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Analyse von relevanten Metriken zur Erfolgsmessung im E-Business.
Inhalte	In der Vorlesung mit integrierter Übung werden die theoretischen Konzepte anhand von realen Beispielen veranschaulicht und mithilfe von Übungsaufgaben, Fallstudien und praktischer Aufgaben am Computer gefestigt. Konkret gliedert sich das Modul in folgende Themenbereiche: - Grundlagen des E-Business, Digitalisierung, Net Economy und webbasierter Geschäftsmodelle. - Gestaltung von Geschäftsmodellen im E-Commerce, insbesondere durch E-Shops und Plattform-Gestaltung bzw. -Nutzung. - Besonderheiten des E-Marketings, datengetriebenes CRM und zunehmende Bedeutung von Cloud-Anwendungen und künstlicher Intelligenz. - Analyse von Kennzahlen im E-Business durch Web Analytics. - Möglichkeiten von aktuellen Technologien wie der Blockchain, Internet of Things oder Virtual Reality zur Erstellung digitaler Geschäftsmodelle.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)

	• Software: Datenanalyse
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Wahlpflichtbereichs Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. oder mündliche Prüfung. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS und (digitale) Technologien
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Blockchain • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Kryptowährungen • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Software: Datenanalyse

Modulkennung: BA-WI 4(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Enterprise Resource Planning Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefan Voß Englische Übersetzung: Enterprise Resource Planning	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum typischen Ablauf bzw. Design ausgewählter Geschäftsprozesse in betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen (z.B. Produktion, Materialwirtschaft, Logistik, Vertrieb) und den darin enthaltenen Aufgaben. - Die Studierenden verstehen die Auswirkungen von Standardsoftware für das Enterprise Resource Planning (ERP) auf die Standardisierung und Straffung in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Architektur und Funktionsweise betriebswirtschaftlicher ERP-Systeme. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit ERP-Systemen zur digitalen Unterstützung von betrieblichen Geschäftsprozessen. - Die Studierenden verstehen die technologischen Implikationen auf ERP-Systeme bezüglich Customizing, Migration, Erweiterung und Entwicklung. Managementkompetenz - Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, typische betriebliche Geschäftsprozesse aus der Unternehmenspraxis durch den Einsatz von ERP-Systemen zu unterstützen. - Die Studierenden erlernen den Umgang mit einem ERP-System aus verschiedenen betrieblichen Perspektiven, z.B. Anwender-, Manager- und Beratersicht.
Inhalte	Das Modul vermittelt im Vorlesungsteil vertiefte Kenntnisse zum Einsatz von Standardsoftware für das Enterprise Resource Planning. Dies kann sowohl die intensive Beschäftigung mit einem speziellen ERP-System, z.B. SAP S/4HANA, beinhalten als auch die Eingrenzung auf einen betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereich, z.B. Logistik. Dazu werden Architektur, Funktionsweise und Einsatzszenarien von ERP-Systemen behandelt, wobei die softwarebasierte Unterstützung betrieblicher Prozesse im Mittelpunkt steht. Des Weiteren wird die Einführung bzw. Migration von ERP-Systemen und das Customizing behandelt. Im Übungsteil des Moduls steht der Umgang mit einem ERP-System aus verschiedenen Sichten im Mittelpunkt. Dazu werden Fallstudien eingesetzt, in denen die Studierenden selbstständig typische betriebliche Geschäftsprozesse im ERP-System durchführen oder sogar konfigurieren und implementieren.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Software: Sonstige

Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Studierende anderer Studiengänge sollten das Modul BA-GRWINF bzw. BWL-BA-WI-GWI abgeschlossen haben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil der Wahlpflichtbereiche Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS und (digitale) Technologien
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Sonstige
-----------------------------------	--

Modulkennung: BA-WI 5(H) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Seminar zur Wirtschaftsinformatik Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik Englische Übersetzung: Seminar on Information Systems	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur Erstellung wissenschaftlicher Ausarbeitungen. • Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Ermittlung und Erschließung relevanter Forschungsliteratur zu einer gegebenen Problemstellung. • Die Studierenden bauen ihre Kompetenz zur eigenständigen kritischen Reflexion relevant erscheinender Forschungsliteratur aus. • Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Auswahl und Aneignung relevanter theoretischer Kenntnisse und methodischer Konzepte aus der Literatur zur Lösung konkreter praktischer Problemstellungen. • Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen. Analytische Kompetenz • Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz, theoretische Kenntnisse und methodische Konzepte für die Lösung einer konkreten Problemstellung anzuwenden und die methodischen Konzepte bei Bedarf in zweckmäßiger Weise zu modifizieren bzw. weiterzuentwickeln. Managementkompetenz • Die Studierenden steigern ihre Kompetenz zur Präsentation auch komplexer Sachverhalte (theoretische und praktische sowie technische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge). • Die Studierenden bauen ihre argumentativen Fähigkeiten aus. • Die Studierenden üben die Fähigkeit, eine vorgegebene Aufgabenstellung im Team innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters zu lösen.
Inhalte	Es werden wechselnde Themengebiete aus der Wirtschaftsinformatik behandelt. Inhalte je nach Oberthema im Bereich der Wirtschaftsinformatik.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Sonstiges: Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Arbeit innerhalb von Kleingruppen
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Studierende anderer Studiengänge sollten das Modul BA-GRWINF bzw. BWL-BA-WI-GWI abgeschlossen haben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL.

	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit und einem Referat; es können weitere Teilleistungen wie z.B. weitere Hausarbeiten (bspw. das Erstellen eines Gutachtens oder Posters) gefordert werden. Art und Umfang dieser weiteren Modulteilprüfungen sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen. Sprache der Modulprüfung: entspricht der Unterrichtssprache; Hausarbeiten können in jedem Fall in Englisch geschrieben werden.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester, ggf. zusätzlich auch im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen

	• Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Blockchain • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Kryptowährungen • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulkennung: BA-WI 6(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Einführung in das objektorientierte Programmieren Modulverantwortung: Prof. Dr. Stefan Voß Englische Übersetzung: Introduction to Object-Oriented Programming	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Algorithmen zu entwickeln. • Die Studierenden erlernen die Konzepte der objektorientierten Programmierung anhand von Java, Python oder einer anderen im Modul vermittelten Programmiersprache. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden erlernen Grundlagen und Prinzipien der objektorientierten Softwareentwicklung. • Die Studierenden erlernen Kontrollstrukturen für die Entwicklung von Algorithmen Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erwerben Kenntnisse für die Verarbeitung, Analyse und Darstellung von Daten. Managementkompetenz • Durch das Erlernen einer objektorientierten Programmiersprache erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Softwareentwicklungen im Unternehmen zu bewerten, zu organisieren oder Projekte auf diesem Gebiet zu leiten.
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung anhand der im Modul vermittelten Programmiersprache (Java, Python, oder ähnliches) • Kontrollstrukturen der Programmierung und ihre Anwendung in Algorithmen • Konzepte der objektorientierten Programmierung (Theorie, Einsatz und Umsetzung) - Klasse und Objekte - Konstruktoren - Assoziationen - Vererbung • Weitere Konzepte der Programmierung (Theorie, Einsatz und Umsetzung) - Zugriff auf Dateien und Datenbanken - Exception Handling - Datenverarbeitung und -visualisierung -
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Lehrbuch/Skript • Projekte (Gruppen)

	• Projekte (individuell) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab) • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 90 Min. oder elektronische Prüfung 90 Min. Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache statt. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung • Software: Datenanalyse • Software: Sonstige
-----------------------------------	---

Modulkennung: BA-WI 7(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: IT-Entrepreneurship Modulverantwortung: Prof. Dr. Markus Nüttgens Englische Übersetzung: IT-Entrepreneurship	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erlernen die Beherrschung der grundlegenden Instrumente und Methoden des IT-orientierten Gründungsmanagements. Wissenschaftliches Denken - Anwendung eines systematischen und wissenschaftlich abgesicherten Vorgehens zur Gründung und Festigung junger IT-orientierter Unternehmen. Analytische Kompetenz - Kenntnisse des Gründungsmanagements aus regionaler, nationaler und internationaler Perspektive. - Erlernen von Grundlagen digitaler Geschäftsmodelle und Innovationen und deren Umsetzung in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen. Managementkompetenz - Kleingruppenarbeit und Teilnahme an Mentorings und Lernwerkstätten zu ausgewählten Themen entlang des Lebenszyklus von Startups. - Fallstudienbasierte Erstellung eines Businessplans und Pitch Decks.
Inhalte	IT-Entrepreneurship ist ein interaktiver, lernwerkstattorientierter Kurs, in dem studentische Teams neue Geschäftskonzepte entwerfen und in der Praxis evaluieren. Jeder Durchlauf hat einen Themenfokus und folgt dem didaktischen Konzept "Digital-First". Es werden multiperspektivisch Themengebiete aus dem Bereich des IT-basierten Gründungsmanagements behandelt: - Ökonomische Bedeutung von Unternehmensgründungen - Grundlegende Begriffe des Gründungsmanagements (Gründungs-ABC) - Methodische Ansätze zur Entwicklung und Umsetzung von Ideen - und Innovationen in IT-basierte Produkte und Dienstleistungen (u.a. Design Thinking) - Kritische Erfolgsfaktoren für technologieorientierte und wissensintensive Unternehmensgründungen (Chancen und Risiken) - Finanzierungs- und Beteiligungsformen für Unternehmensgründer und (Risiko-)Kapitalgeber (Investoren, Business Angels, Förderbanken etc.) - Vorgehensmodelle und Best Practices zur IT-basierten Unternehmensgründung und -festigung (Fallstudien und Gastvorträge) - Erstellung und Bewertung von Geschäftsplänen (Businessplan Wettbewerb)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen

	• Fallstudien • Gastvorträge • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Projekte (Gruppen) • Software: Sonstige • Sonstiges: UI/UX-Werkzeuge
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Studierende anderer Studiengänge sollten das Modul BA-GRWINF bzw. BWL-BA-WI-GWI abgeschlossen haben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des Wahlpflichtbereichs Betriebswirtschaftslehre im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache als Modulteilprüfungen in der Form Referat und Hausarbeit statt (Erstellung und Präsentation eines kompletten Businessplanes inkl. IT-Artefakt). Die Details zur Prüfungsform werden jeweils zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraus. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei

	• Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gruppenarbeit zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation

	• Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen
--	--

Modulkennung: BA-WI 8(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik Englische Übersetzung: Current Issues in Information Systems	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme der Wirtschaftsinformatik aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien kritisch zu reflektieren. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalte	Wechselnde aktuelle Themenfelder aus dem gesamten Bereich der Wirtschaftsinformatik
Lehrformen	Vorlesung/ Übung oder interaktive Lehrformen, wie z.B. Gruppengespräche und –diskussionen (4 SWS) nach Ankündigung zu Beginn des Semesters
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Gastvorträge - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Projekte (Gruppen) - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. Studierende anderer Studiengänge sollten das Modul BA-GRWINF bzw. BWL-BA-WI-GWI abgeschlossen haben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden.

	Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Alternativ findet die Modulprüfung in der Unterrichtssprache in Form einer Hausarbeit und eines Referates statt. Die Details zur Prüfungsform werden jeweils zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung kann eine regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie das erfolgreiche Erbringen der in der Veranstaltung geforderten Studienleistungen voraussetzen. Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Gemeinsames Modul mit internationalem(n) Partner(n) • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt • Modul wird von einer/einem internationalen Gastwissenschaftler:in oder Dozent:in unterrichtet • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft • Studierende arbeiten in internationalen Gruppen zusammen
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen

	• Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Projekte basierend auf Forschung/Arbeit mit Unternehmen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Algebraische Modellierungssprache • Blockchain • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung

	• Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • FinTech • Kryptowährungen • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung
--	--

Modulkennung: BA-WI 9(H) Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Introduction to Scientific Research in Information Systems Modulverantwortung: Prof. Dr. Jan Recker Englische Übersetzung: Introduction to Scientific Research in Information Systems	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Students learn to evaluate phenomena and research problems of interest to information systems scholars. • Students are familiarized with principles of scientific inquiry, such as replicability, independence, and precision. • Students learn to distinguish, evaluate, and compare the research methods used in information systems research. Analytische Kompetenz • Students learn to apply discipline and technical knowledge to analyze and evaluate scientific processes and outcomes in information systems. Managementkompetenz • Students learn to develop written communication skills to structure, explain, and defend scientific thinking. Sozialverantwortliches Handeln • Students gain an appreciation of ethical issues in planning, conducting, and publishing information systems research.
Inhalte	• information systems as a field of research • principles of scientific inquiry • quantitative methods • qualitative methods • design methods • computational methods • mixed methods • identifying motivating research questions • research design • theory development • academic publishing • ethics in IS research Practical course: Examples and assignments are used to explore the material covered in the lecture in greater depth.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien

	• Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Englisch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen

	Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Sonstiges: ERS in der Wissenschaftlichen Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)

Modulübersicht Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ (BA-WPSTEU)

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-WPSTEU 1(H)	Internationale Rechnungslegung und Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 2(H)	Konzernrechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung	6	SoSe (unregelmäßig)
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 3(H)	Ertragsbesteuerung der Unternehmen	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 4(H)	Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik	6	WiSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-WPSTEU 5(H)	Seminar in Wirtschaftsprüfung und Steuern	6	jedes Semester
	Seminar (2 SWS)		
BA-WPSTEU 6(H)	Aktuelle Probleme aus Wirtschaftsprüfung und Steuern	6	nach Ankündigung
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-WPSTEU 7(H)	Einführung in DATEV	6	SoSe
	Vorlesung mit integrierter Übung (3 SWS)		
BA-WPSTEU 8(H)	Corporate Governance and Compliance	6	WiSe
	Vorlesung (3 SWS)		

- Es sind 30 ECTS, darunter das Seminarmodul, im Schwerpunkt zu erbringen.
- Queranrechnungsmöglichkeit: max. 12 ECTS
- Folgende Module sind anrechenbar: Corporate Finance (BA-FBI 2), Enterprise Resource Planning (BA-WI 4), Unternehmensrecht (BA-FRWB-UR)
- Alle Module außer BA-WPSTEU 5 sind für den Freien Wahlbereich im B. Sc. BWL und Studiengänge mit Kapazitätsverrechnung geöffnet.

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 1(H) Wahlpflichtmodul Internationale Rechnungslegung und Grundlagen der Wirtschaftsprüfung Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel International Accounting and Basics in Auditing
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Erwerb von Kenntnissen über die Regelungen internationaler Rechnungslegung, der International Financial Reporting Standards (IFRS). • Wissenserwerb über aktuelle Entwicklungen im Bereich der internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Analytische Kompetenz • Erlernen der Fähigkeit zum Umgang mit den konzeptionellen Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS und Verständnis der Abgrenzung zur handelsrechtlichen Rechnungslegung. Managementkompetenz • Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Bestandteile eines IFRS-Abschlusses sowie die konzeptionelle Basis der Rechnungslegung nach IFRS zu würdigen und eigene Schlussfolgerungen, auch mit Bezug auf wissenschaftliche Erkenntnisse sowie aktuelle Entwicklungen vor dem Hintergrund der Digitalisierung in diesem Themenfeld, zu ziehen. • Erlangung eines Verständnisses von den Grundlagen der Wirtschaftsprüfung. Wissenschaftliches Denken • Ausbildung der Fähigkeit zur Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen, die sich mit dem Themenkomplex von IFRS beschäftigen.
Inhalte	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ und „Bilanzen“ der Studienphase 1 des Bachelorstudiengangs BWL auf und vertieft die externe Unternehmensrechnung sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen auf diesem Gebiet. Darüber hinaus wird auf aktuelle Entwicklungen, insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung, eingegangen. Im Rahmen des Moduls werden schwerpunktmäßig Aspekte und Kompetenzen aus den folgenden Gebieten der Rechnungslegung nach IFRS vermittelt: • Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS, • Ansatz, Bewertung und Angabepflichten ausgewählter Bilanz und GuV-Positionen, • erste Analyse von wissenschaftlichen Studien, die sich mit der Anwendung der IFRS beschäftigen sowie • Einfluss der Digitalisierung auf die internationale Rechnungslegung. Weiterhin erlangen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über die Tätigkeit im Bereich der Wirtschaftsprüfung in Deutschland: • Ökonomische Motivation der Wirtschaftsprüfung; • Grundlagen der Wirtschaftsprüfung unter Bezugnahme auf aktuelle Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung und Nutzung von Big Data; • Einführung in den risikoorientierten Prüfungsansatz; • Empirische Forschungsergebnisse in Bezug auf den Markt der Wirtschaftsprüfung in Deutschland.

	Übung: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Exkursion (z.B. Firmenbesuche) • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ sowie „Bilanzen“ sollte abgeschlossen sein oder parallel belegt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 2(H) Wahlpflichtmodul Konzernrechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel Consolidated Financial Statements and Sustainability Reporting
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden erlangen ein Verständnis der Theorie des Konzernabschlusses. • Die Studierenden sind mit den wesentlichen Zusammenhängen der Konzernrechnungslegung vertraut und können die Methoden der Konzernrechnungslegung nach handelsrechtlichen (HGB) und internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) anwenden. • Die Studierenden setzen sich mit dem Anwendungsbereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und den nationalen sowie europarechtlichen Anforderungen auseinander Analytische Kompetenz • Die Studierenden werden befähigt, sich mit der Komplexität der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS auseinanderzusetzen, um auf dieser Basis eigene Schlussfolgerungen abzuleiten. • Die Studierenden erlangen ein Verständnis vom Einfluss der Digitalisierung auf die Konzernrechnungslegung. • Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse der Chancen und Herausforderungen der Veröffentlichung und der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden können ausgewählte einschlägige Studien aus der Rechnungslegungs- und Nachhaltigkeitsforschung interpretieren. Weltoffenheit • Die Studierenden sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Konzernrechnungslegung nach deutschem Handelsrecht (HGB) und nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) gegenüberzustellen. • Sozialverantwortliches Handeln • Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über die Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung und setzen sich kritisch damit auseinander, inwiefern diese dazu geeignet ist, das Verhalten von Unternehmen zu steuern.
Inhalte	Das Modul baut auf den Pflichtmodulen „Grundlagen der Unternehmensrechnung“ und „Bilanzen“ der Studienphase 1 des Bachelorstudiengangs BWL auf. Die Inhalte des Moduls vermitteln vertiefte Kenntnisse im Bereich der Rechnungslegung mit Schwerpunkt auf der Konzernrechnungslegung sowie im Bereich der Berichterstattung mit Schwerpunkt auf der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Im Teilbereich Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS werden u. a. folgende Aspekte behandelt: • Theorie des Konzernabschlusses • Rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung

	• Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss sowie Konsolidierungsverfahren • Auswirkungen der Digitalisierung auf den Konsolidierungsprozess • Ausgewählte Ergebnisse aus der empirischen Rechnungslegungsforschung Im Teilbereich Nachhaltigkeitsberichterstattung werden u. a. folgende Aspekte behandelt: • Definition der Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihre Bedeutung für Unternehmen • Rechtliche Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung • Rahmenwerke der Nachhaltigkeitsberichterstattung • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berichterstattung • Grundlagen der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten Darüber hinaus werden im Rahmen des Moduls weitere Berichtsformate sowie die Auswirkungen aktueller Entwicklungen auf diese thematisiert. •
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse im Umfang des Moduls „Grundlagen der Unternehmensrechnung“. Kenntnisse im Modul „Bilanzen“ vorteilhaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min. Die Klausur findet in der Unterrichtssprache statt.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.

Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven •
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) • Verantwortliche und nachhaltige Praxis und Produktion (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: Lehrmethoden: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale bzw. soziale Medien • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Empirische digitale Daten • Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 3(H) Wahlpflichtmodul Ertragsbesteuerung der Unternehmen Prof. Dr. Dietmar Wellisch Business Taxation
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben die Grundkenntnisse für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen. - Die Studierenden erlernen die Verfahrensabläufe für die Ermittlung der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse durch Anwendungsfragen und -beispiele. - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden lernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Ermittlung der einkommensteuerlichen, körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage zu erkennen. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, systematisch mit einer steuerlichen Problemstellung umzugehen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge für steuerliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bewerten. - Die Studierenden erlernen die Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung, die durch die Digitalisierung ausgelöst werden.
Inhalte	Die Vorlesung umfasst die folgenden Inhalte: - In fachlicher Hinsicht müssen die Studierenden die erworbenen Fähigkeiten auf Anwendungsfragestellungen der Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen anwenden. - In methodischer Hinsicht werden die Grundzüge des Besteuerungsverfahrens und die Unterschiede der Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen analysiert. - In fachpraktischer Hinsicht werden aktuelle Themenfelder aus dem praktischen Alltag der Unternehmensbesteuerung behandelt. Diese werden ggf. durch Gastvorträge aus der Praxis erweitert. Fächerübergreifend werden aktuelle Themen während der Vorlesung mit den Studierenden diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Übung oder interaktive Plattform: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien oder Gruppengesprächen unter aktiver Mitarbeit der Studierenden veranschaulicht und inhaltlich vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden

	• Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 4(H) Wahlpflichtmodul Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik Prof. Dr. Dietmar Wellisch Business Taxation and Tax Management
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben die für die steuerrechtliche Gewinnermittlung erforderlichen Rechtskenntnisse über das deutsche Bilanzsteuerrecht. - Die Studierenden erlangen das Verständnis für die Rückwirkungen der steuerrechtlichen Gewinnermittlung auf die handelsrechtliche Bilanzierung. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse durch Anwendungsfragen und -beispiele. - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erkennen die Abweichungen zwischen der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung. - Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur Beurteilung der aus der gewählten Bilanzierungsmaßnahme resultierenden Steuerwirkungen. Managementkompetenz - Die Studierenden beherrschen die Möglichkeiten zur Optimierung der steuerlichen Gewinnermittlung (Steuerbilanzpolitik). - Die Studierenden erlernen die Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung, die durch die Digitalisierung ausgelöst werden.
Inhalte	Die Vorlesung umfasst die folgenden Inhalte: - In fachlicher Hinsicht müssen die Studierenden die unterschiedlichen Verfahren der steuerlichen Gewinnermittlung kennen. - In methodischer Hinsicht werden die Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe im Bilanzsteuerrecht analysiert. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Kenntnisse zur Bilanzänderung und Bilanzberichtigung. - In fachpraktischer Hinsicht werden aktuelle Themenfelder aus dem praktischen Alltag der Unternehmensbesteuerung behandelt. Diese werden ggf. durch Gastvorträge aus der Praxis erweitert. Fächerübergreifend werden aktuelle Themen während der Vorlesung mit den Studierenden diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Übung oder interaktive Plattform: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien oder Gruppengesprächen unter aktiver Mitarbeit der Studierenden veranschaulicht und inhaltlich vertieft.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden

	• Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Die Module der Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollten abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen

Modulkennung: BA-WPSTEU 5(H) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Seminar in Wirtschaftsprüfung und Steuern Modulverantwortung: Alle Professuren des Schwerpunktes Wirtschaftsprüfung und Steuern Englische Übersetzung: Seminar – Auditing and Taxation	
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle Fragen der Wirtschaftsprüfung und Steuern. - Daneben erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in dem von Ihnen ausgewählten Teilbereich. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden üben anhand einer Seminararbeit das wissenschaftliche Arbeiten. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung einer Forschungsfrage. Analytische Kompetenz - Die Studierenden bauen die Fähigkeit zur eigenständigen und kritischen Reflexion aktueller Forschungsliteratur aus. - Die Studierenden trainieren den Umgang und die Suche von deutsch- und englischsprachiger Originalliteratur. Managementkompetenz - Die Studierenden erkennen Verzahnungen der einzelnen Bestandteile der betrieblichen Wirtschaftslehre. - Die Studierenden bauen ihre Soft Skills durch das integrierte Referat weiter aus.
Inhalte	Das Seminar umfasst die folgenden Inhalte: - In fachlicher Hinsicht müssen die Studierenden das gelernte Wissen selbstständig vertiefen und auf die Fragestellung transferieren. - In methodischer Hinsicht wird die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und der Umgang mit wissenschaftlichen Quellen geübt. - In fachpraktischer Hinsicht werden die aktuellsten Fragestellungen aus dem praktischen Alltag mit wissenschaftlichen Methoden gelöst. Fächerübergreifend werden die angebotenen Fragestellungen durch die Studierenden nach einem Referat diskutiert. Referat: Hier werden die erarbeiteten Erkenntnisse durch die Studierenden allen Teilnehmern des Kurses präsentiert und diskutiert.
Lehrformen	Seminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Digitale Interaktionen zwischen Studierenden - Diskussionen - Fallstudien - Multimedia-Materialien - Projekte (individuell) - Software: Datenanalyse

Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Besuch mehrerer Vorlesungs-Übungs-Module aus dem Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Steuern
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Prüfungsleistungen dieses Moduls bestehen in der Regel aus einer Hausarbeit und einem Referat sowie ggf. einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur. Die konkrete Prüfungsart sowie ggf. die Gewichtung der Teilprüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht in den Seminarsitzungen.
Leistungspunkte	6 ECTS, davon ABK-Anteil: 2 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 159 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. in jedem Semester als laufende Veranstaltung oder als Blockveranstaltung
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	Lehrmethoden: In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitale Projektarbeiten • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 6(H) Wahlpflichtmodul Aktuelle Probleme aus Wirtschaftsprüfung und Steuern Alle Professuren des Schwerpunktes Wirtschaftsprüfung und Steuern Current Issues in Auditing and Taxation
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Probleme aus den Themengebieten Wirtschaftsprüfung oder Steuern aus verschiedenen theoretischen und methodischen Perspektiven kennen. - Die Studierenden erarbeiten sich zu dem jeweiligen Themenfeld theoretische und methodische Kenntnisse auch anhand von ausgewählter wissenschaftlicher Originalliteratur bzw. aktuellen Forschungsbeiträgen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum Transfer der Kenntnisse auf aktuelle Fragen aus den Bereichen der Wirtschaftsprüfung und Steuern. - Die Studierenden lernen, Problemlösungen und Beiträge zu dem jeweiligen Themenfeld nach wissenschaftlichen Kriterien zu reflektieren. Analytische Kompetenz - Die Studierenden trainieren den Umgang und die Suche von deutsch- und englischsprachiger Originalliteratur. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, systematisch mit einer Problemstellung umzugehen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen, theoriegestützt eigene Problemlösungsvorschläge zur entwickeln und zu bewerten. - Die Studierenden erkennen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsfelder von Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.
Inhalte	Die Vorlesung umfasst die folgenden Inhalte: - In fachlicher Hinsicht müssen die Studierenden die erworbenen Fähigkeiten auf aktuelle Fragestellung der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung anwenden. - In methodischer Hinsicht werden aktuelle Verfahren zum Lösen von aktuellen Problemstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung analysiert. - In fachpraktischer Hinsicht werden aktuelle Themenfelder aus dem praktischen Alltag des gesamten Bereichs der Wirtschaftsprüfung und Steuern behandelt. Diese werden ggf. durch Gastvorträge aus der Praxis erweitert. Fächerübergreifend werden aktuelle Themen während der Vorlesung mit den Studierenden diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Übung oder interaktive Plattform: Hier wird der Vorlesungsstoff anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien oder Gruppengesprächen unter aktiver Mitarbeit der Studierenden veranschaulicht und inhaltlich vertieft.
Lehrformen	Vorlesung/Übung oder interaktive Lernformen (4 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: Aufgaben (Assignments)

	• Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Projekte (individuell)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module der Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollten abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßiges Angebot zur gezielten Ergänzung des Lehrangebots um spezielle und aktuelle Themenstellungen
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Gastbeiträge zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Forschung mit empirischen Datensätzen • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Projektarbeiten zu Praxis-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Gastbeiträge zu Digitalisierungsthemen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nähe) Anwendungen

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 7(H) Wahlpflichtmodul Einführung in DATEV Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel Introduction to DATEV
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden setzen theoretisches Wissen im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre in einer anwendungsorientierten Fallstudie um. - Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und ertragsteuerlichen Bilanzierungsregelungen und können Abweichungen zwischen den Rechtskreisen identifizieren und einordnen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden sind in der Lage mithilfe von wissenschaftlichen Methoden betriebswirtschaftlich vorteilhafte Entscheidungen zu entwickeln, zu bewerten und umzusetzen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit realitätsnahe Geschäftsvorfälle theorie- und softwaregestützt in buchhalterische bzw. ertragsteuerliche Sachverhalte zu überführen. - Die Studierenden erlernen anhand von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen die unternehmerische Lage einschätzen zu können und ggf. Interventionsmaßnahmen zu entwickeln, zu bewerten und umzusetzen. Managementkompetenz - Die Studierenden lernen den Umgang mit marktführender Informationstechnik im Berufsstand der steuerberatenden Berufe. - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Veränderungen von Verfahrensabläufen bei der Besteuerung durch die Digitalisierung.
Inhalte	Die Vorlesung umfasst die folgenden Inhalte: In fachlicher Hinsicht werden in einer anwendungsorientierten Simulation folgende Tätigkeiten in einer Steuerberatungskanzlei simuliert: - Mandantenverwaltung, - Erstellung einer Monatsbuchführung, - Erstellung einer Abschlussbuchführung, - Erstellung eines Jahresabschlusses, - Ermittlung von Körperschaft- und Gewerbesteuerückstellungen, - Erstellung der Einkommensteuererklärungen dreier Gesellschafter, - Analyse von Steuergestaltungsmöglichkeiten. In methodischer Hinsicht wird den Studierenden der Umgang mit einer marktführenden Software im Bereich der steuerberatenden Berufe vermittelt. In fachpraktischer Hinsicht werden realitätsnahe Geschäftsvorfälle im Rahmen einer Fallstudie bearbeitet.

	Fächerübergreifend werden die Auswirkungen des Handels- und Unternehmenssteuerrechts auf betriebswirtschaftliche Aspekte sowie die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Modernisierung des Buchhaltungs- bzw. des Besteuerungsverfahrens untersucht.
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung in Form einer Fallstudie (3 SWS). Die Lehrform setzt die aktive Mitarbeit der Studierenden voraus.
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Diskussionen • Fallstudien • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Die Studienphase 1 im Bachelorstudiengang BWL sollte abgeschlossen sein. • Kenntnisse im Umfang des Moduls Unternehmensrecht wären wünschenswert. • Das Modul Ertragsbesteuerung der Unternehmen sollte abgeschlossen sein.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Internationale Fallstudien • Internationale Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Internationale Studierende tragen aktiv zum Modul bei • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Studierende erarbeiten selbst mündliche oder schriftliche Beiträge zu international geprägten Themen und/oder werden darüber geprüft
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS und (digitale) Technologien • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Digitalisierungsfallstudien • Kurs- und/oder Lesematerialien zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software

	Themengebiete: • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Digitalisierung ist ein wesentliches Thema im Modul • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Sonstige
--	---

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-WPSTEU 8(H) Wahlpflichtmodul Corporate Governance and Compliance Dr. Christoph Teucher Corporate Governance and Compliance
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung von Corporate Governance und Compliance einzuordnen und wesentliche Erfolgsfaktoren für eine verantwortungsvolle und im Einklang mit den normativen Vorgaben stehende Unternehmensführung und -überwachung zu beschreiben. - Die Studierenden werden befähigt, sich mit den wesentlichen Rechten und Pflichten des Vorstands und Aufsichtsrats auseinanderzusetzen. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsbeiträge aus den Bereichen Corporate Governance und Compliance zu verstehen und sich kritisch mit diesen auseinanderzusetzen. Analytische Kompetenz - Die Studierenden analysieren die Chancen und Herausforderungen, die sich durch die steigenden Anforderungen an die Unternehmensführung und -überwachung ergeben. - Die Studierenden diskutieren aktuelle regulatorische Vorgaben, u. a. zum Hinweisgeberschutzgesetz und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmensveröffentlichungen (z. B. Entsprechenserklärungen) vor dem Hintergrund von Corporate Governance- und Compliance-Aspekten zu interpretieren und zu hinterfragen. Managementkompetenz - Die Studierenden erlangen Kenntnisse im Hinblick auf bestehende Interessenskonflikte und die Bedeutung der Vergütungsstruktur von Vorstand und Aufsichtsrat in börsennotierten Gesellschaften. - Die Studierenden diskutieren Möglichkeiten, Herausforderungen und Spannungsfelder bei der Implementierung von Compliance-Maßnahmen. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden setzen sich mit der Bedeutung einer ethischen und nachhaltigen Unternehmenssteuerung und -überwachung auseinander. - Die Studierenden erlangen vertiefte Erkenntnisse über die Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die im Einklang mit geltenden regulatorischen Vorschriften steht, z. B. zur Korruptionsprävention und Bekämpfung von Geldwäsche.
Inhalte	Der erste Themenblock des Moduls vermittelt vertiefte Erkenntnisse im Hinblick auf die Bedeutung der Corporate Governance für eine wirksame Unternehmensführung und -überwachung. Dabei werden die folgenden Aspekte behandelt: - Notwendigkeit von Corporate Governance - Rechte und Pflichten der Unternehmensorgane (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) - Bedeutung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) - Vertiefung ausgewählter Empfehlungen und Anregungen des DCGK, u. a. zu der Zusammensetzung und Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

	• Berichterstattung in der Entsprechenserklärung und Erklärung zur Unternehmensführung • Bedeutung von Corporate Governance in der Abschlussprüfung Im zweiten Themenblock des Moduls wird die Bedeutung angemessener Compliance-Maßnahmen zur Vorbeugung von rechtswidrigem und unethischem Verhalten diskutiert: • Einführung eines Verhaltenskodex (Code of Conduct) • Einrichtung von Hinweisgebersystemen (Whistleblowing) • Determinanten und Prävention von Betrug in der Rechnungslegung (Fraud) • Korruptionsprävention • Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung • Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit • Berücksichtigung von Menschenrechten und Umweltschutz entlang der Lieferkette • Prüfung von Compliance Management Systemen Im Fokus der Veranstaltung steht eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Vorlesungsinhalten. Insbesondere bearbeiten die Studierenden in Gruppen Fallstudien zu typischen Herausforderungen in der Unternehmenspraxis (z. B. im Umgang mit bestimmten Compliance-Verstößen), die im Rahmen der Vorlesung präsentiert werden.
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Diskussionen • Fallstudien • Gastvorträge • Lehrbuch/Skript
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt-faches Wirtschaftsprüfung und Steuern im Bachelorstudiengang BWL. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in anderen Schwerpunkten und den freien Wahlbereich unter Kapazitätsvorbehalt verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in der Unterrichtssprache in Form eines Referates und einer Klausur (60 Minuten) statt. Die Gewichtung der Teilprüfungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Das Referat befasst sich mit Lösungsansätzen im Zusammenhang mit praxisorientierten Fallstudien und typischen Problemstellungen aus den Bereichen Corporate Governance und Compliance.
Leistungspunkte	6 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Forschung zu internationalen Themen und/oder Forschung auf Englisch • Gastbeiträge zu internationalen Themen und/oder auf Englisch • Internationales ist ein wesentliches Thema im Modul • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Gastbeiträge zu ERS-Themen • Gruppenarbeit zu ERS-Themen • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Buchführung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • ERS und Internationalisierung • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) • Soziale Verantwortung (SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion) • Umweltschutz (SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz)

Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: • Ethik und Data

Hinweise Freier Wahlbereich (5. und 6. Fachsemester):

- Sie können Module anderer Fakultäten und Hochschulen (auch mit mehr oder weniger als 6 ECTS/Modul) einbringen.
- Durch Nutzung des „Freien Wahlbereichs“ mit Modulen aus einem anderen Schwerpunkt können Sie faktisch zwei Schwerpunkte studieren.
- Sofern Teilmodule anderer Schwerpunkte mit einer Prüfung abgeschlossen werden, können diese ggf. auch im Freien Wahlbereich (z.B. mit 3 ECTS) eingebracht werden.

Modulübersicht Freier Wahlbereich

Akronym	Modultitel	ECTS	Angebot i.d.R.
BA-FRWB-MENTORING	Mentoring	3	WiSe
	Projektseminar (2 SWS)		
BA-FRWB-LATEX 1	Einführung in das Textsatzsystem LaTeX	3	WiSe
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-R-KURS	Einführung in die Statistik-Software R	3	WiSe
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-UR	Unternehmensrecht	6	SoSe
	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)		
BA-FRWB-MATLAB	Einführung in die Programmiersprache Matlab	3	WiSe
	Blockvorlesung (3 SWS)		
BA-FRWB-MATHSTAT	Brückenkurs zur Mathematik und Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	3	WiSe
	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)		
BA-FRWB-MKNOW	Managing (with) Knowledge (freier Wahlbereich)	6	SoSe
	Kolloquium (3 SWS)		

Modulkennung: BA-FRWB-MENTORING Modultyp: Wahlmodul Titel: Mentoring Modulverantwortung: Prof. Dr. Knut Haase Englische Übersetzung: Mentoring	
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, eine Gruppe von Erstsemesterstudierenden als beratende Kontaktperson strukturiert, zielorientiert und mit sozialer Kompetenz unter Anwendung vermittelter Techniken aktiv zu begleiten, so dass die Erstsemesterstudierenden erfolgreich mit den inhaltlichen und organisatorischen Erfordernissen und Eigenverantwortlichkeiten des betriebswirtschaftlichen Studiums schnell vertraut gemacht werden. Die Mentor:innen erwerben vertiefte Kenntnisse, um als Team zu agieren, Teamsitzungen zu leiten, Erfahrungen auszutauschen und Erkenntnisse gemeinsam in einem Bericht schriftlich zusammenzufassen sowie einen darauf aufbauenden bestehenden Mentoring-Leitfaden in Gruppenarbeit weiterzuentwickeln.
Inhalte	• Teilnahme an einer Mentoring-Schulung • Mitwirkung an der Organisation und an der Durchführung der Orientierungseinheit für die Studienbeginnenden (Mentees) des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) in Absprache mit dem Studienbüro und dem Studiendekanat • Zuordnung von Mentees an die Kontaktpersonen • Motivation der Mentees zur Teilnahme an der Online-Evaluation von Modulen und Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen zur Stärkung der Qualitätssicherung • Brainstorming-Treffen zur Weiterentwicklung des Mentoring-Systems
Lehrformen	Projektseminar (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Digitale Interaktionen zwischen Studierenden • Diskussionen • Gastvorträge • Multimedia-Materialien • Projekte (Gruppen) • Sonstiges: Reflexionsgespräche
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Hausarbeit Die Modulprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.
Leistungspunkte	3 ECTS

Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 21 St., Selbststudium: 69 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • Datenschutz (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • ERS in der Praxis • ERS und (digitale) Technologien • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Gastbeiträge zu Praxisthemen • Studierende arbeiten in Gruppen zu praxisbezogenen Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Datenerhebung • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten Themengebiete: • Datenerhebung • Digitale Dokumentation • Digitale Transformation (Auswirkungen, Prozess) • Empirische digitale Daten

Modulkennung: BA-FRWB-LATEX1 Modultyp: Wahlmodul Titel: Einführung in das Textsatzsystem LaTeX Modulverantwortung: Dr. Arne Johannssen Englische Übersetzung: Introduction to the Document Preparation System LaTeX	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine Seminar-/Haus-/Abschlussarbeit unter Verwendung des professionellen Textsatzsystems LaTeX zu erstellen. - Es werden insbesondere die Kompetenzen zur Konzeption, Formatierung, Gliederung, Erstellung von Literaturverzeichnissen und dem Arbeiten mit mathematischen Formeln vermittelt. - Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Managementkompetenz - Studierende lernen eigene Problemlösungsvorschläge geeignet darzustellen und bzgl. Formatierung und Layout hochwertige Dokumente zu erstellen.
Inhalte	Installation und Konfiguration einer vollständigen LaTeX-Umgebung; Verfassen von Texten und strukturierte Aufteilung bzw. Organisation dieser Texte; Grundlagen; Syntax; Text Hervorhebungen; Abstände im Text; Gliederungen in Dokumenten; Mathematischer Formelsatz; Grafiken und Tabellen erstellen; Inhalts-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis erstellen; Einzufügende Objekte; Erstellung eines Literaturverzeichnisses, Referenzierung von Inhalten und Quellen (u.a.)
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien - Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) - Software: Sonstige
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.

Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 58,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Software: Sonstige

Modulkennung: BA-FRWB-R-Kurs Modultyp: Wahlmodul Titel: Einführung in die Statistik-Software R Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Introduction to the Statistical Software R	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Funktionsweise von R und RStudio. • Erwerb allgemeiner Kenntnisse über verschiedene in R bereitgestellte Funktionen zur statistischen Datenanalyse. • Erlernen der Fähigkeit zur selbstständigen Erstellung einfacher, anwendungsorientierter Funktionen zur Lösung statistischer Problemstellungen. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Managementkompetenz • Studierende lernen Daten zu analysieren und hochwertige Abbildungen für Präsentationen zu erstellen.
Inhalte	Grundlegende Befehle zum Rechnen mit unterschiedlichen Datentypen, Verwendung statistischer Analysefunktionen, Berechnung von verschiedenen verteilungsspezifischen Kennziffern, Erstellung eigener Funktionen, Grafische Darstellung von Datensätzen und Ergebnissen, Bearbeitung großer Datensätze, Kontrollstrukturen, (verallgemeinerte) lineare Regression mittels R
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.

Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 58,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung

	• Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-FRWB-UR Wahlmodul Unternehmensrecht Dr. Fabian Jungk Company Law
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen • Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Kenntnisse auf dem Gebiet der Personengesellschaften, die zu einem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen gehören. • Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Kenntnisse auf dem Gebiet der Kapitalgesellschaften, die zu einem fundierten betriebswirtschaftlichen Wissen gehören. Wissenschaftliches Denken • Die Studierenden können die erworbenen Rechtskenntnisse mit wissenschaftlichen Methoden auf Fragestellungen aus der Wirtschaftspraxis anwenden. • Die Studierenden können sich mit den erlernten Grundlagen selbstständig in neue Rechtsgebiete einarbeiten. Analytische Kompetenz • Die Studierenden können wirtschaftsrechtliche Fallszenarien analysieren und rechtlich beurteilen, z.B. unter Anwendung der juristischen Gutachtentechnik. • Die Studierenden können Regelungen aus Verträgen und Gesetzen analysieren und ihre rechtlichen Grundgedanken erkennen. Managementkompetenz • Die Studierenden können die wirtschaftlichen Hintergründe und Bedeutungen von vertraglichen und gesetzlichen Regelungen für Unternehmen erkennen und entsprechende betriebswirtschaftliche Entscheidungen treffen. • Die Studierenden können effizient mit Rechtsabteilungen, Anwälten, Steuerberatern oder Wirtschaftsprüfern kommunizieren, und zusammen mit ihnen auf dem Gebiet des Unternehmensrechts Projekte bearbeiten oder Probleme lösen. Sozialverantwortliches Handeln Die Studierenden können die Werteordnungen der für das Unternehmensrecht relevanten Normen und Gesetze und die durch Generalklauseln in das Zivilrecht einwirkende Werteordnung des Grundgesetzes in der Praxis in betrieblichen Funktionen anwenden und umsetzen.
Inhalte	Die fachlichen Inhalte des Moduls sind die bedeutendsten Rechtsformen der Unternehmensgesellschaften aus den Bereichen Personen- und Kapitalgesellschaften und ihre jeweiligen Organisationsformen, Funktionsweisen und Besonderheiten. Zu den behandelten Personengesellschaften gehören: Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die offene Handelsgesellschaft (oHG), die Kommanditgesellschaft (KG). Zu den behandelten Kapitalgesellschaften gehören die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG). Die unternehmensrechtlichen Kenntnisse werden regelmäßig mit Beispielen aus der Wirtschaftspraxis erläutert. Die Grundlagen des Unternehmensrechts werden dergestalt vermittelt, dass sie eine Basis für den Einstieg in weitere Rechtsgebiete bilden, z.B. das Kapitalmarkt- oder das Steuerrecht. Das erlernte Grundwissen und die Fallbeispiele erlauben die Analyse und rechtliche Einordnung von praxisrelevanten Fragen, denen Betriebe im Bereich des Unternehmensrechts begegnen, insbesondere im Rahmen von

	Vertragsverhandlungen oder Gesellschafterversammlungen. Darüber hinaus können auch wirtschaftspolitische Entscheidungen und Entwicklungen nachvollzogen und rechtlich analysiert werden. Die auf diese Weise erlangten Erkenntnisse können dann zur Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfindung werden. Das erlernte Grundwissen und die vermittelte Fachterminologie ermöglichen ferner eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit mit Fachleuten auf den Gebieten des Unternehmensrechts in Betrieben, Rechtsanwalts-, Steuerberatungs-, oder Wirtschaftsprüfungskanzleien. Durch zahlreiche Beispiele werden zudem die große Bedeutung des Grundsatzes von `Treu und Glauben´ und vergleichbarer Normen des Unternehmensrechts erläutert, sowie die durch Generalklauseln in das Zivilrecht einwirkende Werteordnung des Grundgesetzes, die für alle Rechtssubjekte und Rechtsverhältnisse gelten und für eine faire und funktionierende Wirtschaftsordnung unverzichtbar sind.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Fallstudien • Klausurtrainer • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Kenntnisse im Umfang des Moduls „Wirtschaftsprivatrecht“ • Zur Vorbereitung auf den Schwerpunkt „Wirtschaftsprüfung und Steuern“ bietet sich die Belegung insbesondere im 4. Semester an.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann in der Studienphase 2 des Bachelorstudiengangs BWL auch für Queranrechnungen in Schwerpunkten verwendet werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 138 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	

Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • ERS-Fallstudien • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • Transparenz und Korruption (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 10: Weniger Ungleichheiten; SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Fallstudien • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Digitalisierung: Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven

Modulkennung: BA-FRWB-MATLAB Modultyp: Wahlmodul Titel: Einführung in die Programmiersprache Matlab Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Merz Englische Übersetzung: Introduction to Matlab	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken • Erwerb grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von Matlab. • Erwerb von Programmierfähigkeiten zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenartiger Problemlösungen. • Erlernen von speziellen Implementierungsmöglichkeiten zur professionellen Visualisierung eigener Analysen. • Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten Techniken und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. Managementkompetenz • Studierende lernen hochwertige Abbildungen für Präsentationen zu erstellen.
Inhalte	Elementare mathematische Befehle, Umgang mit ein- und höherdimensionalen Arrays, Erstellen von Grafiken, Erzeugung von Zufallszahlen, Verwendung bestehender Funktionen in Matlab, Programmieren eigener Funktionen, Kontrollstrukturen, Problemanalyse und Schritte zur technischen Lösung
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Aufgaben (Assignments) • (Computergestützte) Simulationen/Spiele • Digitale Interaktionen mit Lehrenden • Diskussionen • Lehrbuch/Skript • Multimedia-Materialien • Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.

Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 58,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Einsatz von Anwendungen/Software aus der Praxis • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul
Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Lehrmethoden: • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu Digitalisierungsthemen • Studierende üben Anwendung von Software Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen • Programmierung

	• Software: Datenanalyse • Software: Mathematisch/statistisch (z.B. Python, R, Matlab)
--	--

Modulkennung: BA-FRWB-MATHSTAT Modultyp: Wahlmodul Titel: Brückenkurs zur Mathematik und Statistik in den Wirtschaftswissenschaften Modulverantwortung: Dr. Arne Johannssen Englische Übersetzung: Preparatory Course in Mathematics and Statistics for Business and Economics	
Qualifikationsziele	Analytische Kompetenz - Die Studierenden erlernen einerseits essentielles Mathematik-Grundlagenwissen aus der Schulzeit bei der Formulierung und Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Problemstellungen anzuwenden und erwerben darüber hinaus Kompetenzen in weiterführenden Bereichen der Mathematik und Statistik, wie sie im Rahmen des Studiums der Wirtschaftswissenschaften gelehrt und benötigt werden. - Transfer und Vertiefung der in der Vorlesung vorgestellten mathematischen & statistischen Methoden und Konzepte durch eigenständige aktive Anwendung des Gelernten beim Lösen von Übungsaufgaben. - Insbesondere werden Studierende in die Lage versetzt, für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen das passende Lösungsverfahren zu identifizieren und neben dem theoretischen Fundament auch die inhaltliche Relevanz der Konzepte zu verstehen. Wissenschaftliches Denken - Studierende verstehen mathematische und statistische Ergebnisse/Auswertungen und reflektieren erhaltene Ergebnisse kritisch. - Studierende lernen, eigene Problemlösungsvorschläge zu entwickeln und zu bewerten. Managementkompetenz - Studierende können sicher und effektiv über mathematische und statistische Grundlagen kommunizieren (mündlich und schriftlich).
Inhalte	Mengentheorie, Zahlenbereiche, Binomischer Lehrsatz und Pascalsches Dreieck, Faktorisieren und Polynomdivision, Bruch-, Potenz-, Wurzel-, Logarithmusrechnung, Betrag, Summen- und Produktzeichen, Lösen von algebraischen Gleichungen, Lösen von speziellen Gleichungen, Lösen von Ungleichungen, Lösen von linearen Gleichungssystemen, Reellwertige Funktionen in einer und mehreren reellen Variablen, Eigenschaften von Funktionen, Grenzwerte und Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Differentiationsregeln, Kurvendiskussion, bestimmte und unbestimmte Integrale, uneigentliche Integrale, Produktintegration, Substitutionsregel, Grundbegriffe der Statistik, Häufigkeitstabellen, grafische Darstellung univariater Datensätze, Lage- und Streumaße, Beschreibung bivariater Datensätze, lineares Regressionsmodell
Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: - Aufgaben (Assignments) (Computergestützte) Simulationen/Spiele - Digitale Interaktionen mit Lehrenden - Diskussionen - Lehrbuch/Skript - Multimedia-Materialien

	• Online-Lern-Plattform (z.B. Open Olat) • Software: Datenanalyse
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Sofern zu Beginn der Lehrveranstaltung nicht anders angekündigt: Klausur 60 Min.
Leistungspunkte	3 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 42 St., Selbststudium: 48 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Ethik in der Forschung/Gute wissenschaftliche Praxis
Transfer/Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Forschung mit empirischen Datensätzen • Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven aus der Praxis • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Transfer/Praxisbezug ist ein wesentliches Thema im Modul

Digitalisierung/E-Learning	In diesem Modul wird Digitalisierung/E-Learning und das Intended Learning Outcome „Analytische Kompetenz“ (ILO 3) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: Themengebiete: • Datenanalyse,-mining (strukturierte Daten) • Datenanalyse,-mining (unstrukturierte Daten) • Datenerhebung • Empirische digitale Daten • Ethik und Data • Praxis(nahe) Anwendungen
-----------------------------------	--

Modulkennung: Modultyp: Titel: Modulverantwortung: Englische Übersetzung:	BA-FRWB-MKNOW Wahlmodul Managing (with) Knowledge (freier Wahlbereich) Prof. Dr. Dorothea Alewell Managing (with) Knowledge
Qualifikationsziele	Fundierte betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen zum Management eigenen und fremden Wissens und zu(m Management von) Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Lernprozessen im personalwirtschaftlichen Feld. Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden lernen wissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Fachdisziplinen (Ökonomie, Soziologie, Philosophie) rund um die Themenfelder Wissen, Knowledge, Humankapital, Intuition, Bewusstsein und Unterbewusstsein kennen und setzen sich damit kritisch reflektierend auseinander. Sie lesen wissenschaftliche Fachliteratur aus verschiedenen Fachdisziplinen und setzen sich mit dem Gelesenen kritisch-reflexiv auseinander. Sie stellen dessen Inhalte anderen Studierenden vor und bewerten die wissenschaftliche Güte der gelesenen Texte. Managementkompetenz - Die Studierenden erproben und reflektieren die Steuerung eigener und fremder Lern- und Erkenntnisprozesse. Sie lernen das Zusammenspiel zwischen verschiedenen Ebenen von Knowledge (bewusst/unbewusst, schnelles /langsam, Ratio/Intuition) kennen und wenden Wissen auf diesen Ebenen in praktischen Übungen und Selbsterfahrungsprozessen an. Sozialverantwortliches Handeln - Die Studierenden lernen eigene Urteile und Urteilsverzerrungen u.a. in Kontexten, die durch Diversität gekennzeichnet sind, wahrzunehmen und reflektieren darüber. Sie lernen im sozialen Dialog und im Miteinander unterschiedliche Wahrnehmungen unterschiedlicher Personen kennen und üben den verantwortlichen Umgang damit ein. Sie erproben Wege zu Veränderung und Akzeptanz von eigenen und fremden Wahrnehmungen.
Inhalte	Menschen arbeiten/entscheiden/managen/führen mit Wissen auf verschiedenen Ebenen – mit schnellem und mit langsamem Wissen, mit rationalem und eher intuitivem Wissen, mit bewusstem und unbewusstem Wissen, mit Sach- und Fachwissen und mit Wissen über die eigene Person und ihre Beziehung zu anderen Personen. Während klassischerweise in der BWL-Ausbildung die Ebene von rationalem, bewusstem und fachlich-sachlichem Wissen sehr stark betont wird und die rationalen Methoden und Analysetechniken für diese Ebene vermittelt werden, gibt es typischerweise eher wenig Impulse zur Entwicklung des intuitiven, sozialen und persönlichen und unbewussten Wissens – Elementen, die unter anderem über Selbstreflektion, Mindfulness- bzw. Achtsamkeitstrainings und Meditationsprozesse angesprochen werden können. Das Modul setzt an dieser Lücke in der BWL-Ausbildung an: Im Modul wird Literatur zu Wissen aus verschiedenen Disziplinen gelesen und vorgetragen und über die Leseerträge gemeinsam diskutiert. Insbesondere geht es dabei auch um solche Arbeiten,

	die sich thematisch auch oder nur mit der intuitiven Seite des Wissens beschäftigen und sich dieser widmen. Studierende erlernen und erproben die Führung eines Lernjournals als Instrument zur Reflektion und Steuerung eigener Wissensmanagement- und Lernprozesse. Elemente von Selbstreflektion, Achtsamkeit und Meditation werden gemeinsam anhand von praktischen Übungen erprobt und eingeübt, um intuitives und persönliches Wissen und seinen Effekten direkt zu erfahren. Die gemeinsame Meditation ist integraler Bestandteil des Kurses. Daher wird darum gebeten, dass sich nur solche Studierende zu dem Modul anmelden, die bereit sind, sich für Erfahrungen auf diesem Gebiet zu öffnen. Diesbezügliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Lehrformen	Kolloquium (3 SWS)
Lehrmethoden	Folgende Lehrmethoden sind vorgesehen: • Diskussionen • Multimedia-Materialien • Projekte (individuell) • Software: Sonstige: Meditationsapps
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern zu Beginn der Veranstaltung nicht anders angekündigt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für das Modul werden keine inhaltlichen Kenntnisse vorausgesetzt. Teilnahmevoraussetzung ist jedoch die Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen an den Diskussionen und an den gemeinsamen Meditationsübungen sowie deren Auswertung und Reflektion. Es werden keinerlei Kenntnisse in Meditation vorausgesetzt, aber die Bereitschaft, diese Form des intuitiven Wissenszugang kennen zu lernen, zu erproben und für die Dauer des Semesters einzuüben.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann im freien Wahlbereich des Bachelorstudiengangs BWL belegt werden. Das Modul kann als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul in anderen Bachelor-Studiengängen verwendet werden, sofern hierfür eine Kapazitätsvereinbarung mit der Fakultät für Betriebswirtschaft getroffen wurde. Ab SoSe 2025: verwendbar für den Studiengang Liberal Arts and Sciences (B.A.)
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung): Alle Studierenden führen zu jeder Sitzung der Lehrveranstaltung ein persönliches Lernjournal zur Steuerung und Reflektion des eigenen Lernprozesses. Dieses wird am Ende des Semesters abgegeben und mit bestanden/nicht bestanden bewertet.
Leistungspunkte	6 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Präsenz: 31,5 St., Selbststudium: 148,5 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Fachübergreifende Themen, Inhalte und Kompetenzen:	
Internationales	In diesem Modul wird die Internationalisierung und das Intended Learning Outcome „Weltoffenheit“ (ILO 6) besonders auch durch folgende Lehrmethoden und Inhalte unterstützt: • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls beziehen sich auf international geprägte Themen, Beispiele und Perspektiven • Lehrmaterialien, verwendete Literatur oder einzelne Sitzungen des Moduls sind in englischer Sprache formuliert bzw. finden auf Englisch statt
Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)	In diesem Modul werden ERS und das Intended Learning Outcome „Sozialverantwortliches Handeln“ (ILO 5) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • ERS-Inhalte, Beispiele und/oder Perspektiven • Kurs- und/oder Lesematerialien zu ERS-Themen • Studierende arbeiten in Gruppen zu ERS-Themen zusammen • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu ERS-Themen Themengebiete: In diesem Modul werden Inhalte zu den folgenden Sustainable Development Goals der UN behandelt, die auch für ILO 5 „Sozialverantwortliches Handeln“ besonders relevant sind: • ERS in der Praxis • ERS ist ein wesentliches Thema im Modul • Ethische Entscheidungsfindung (SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur) • Gesundheit (SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen) • Gleichstellung und Vielfalt (SDG 5: Geschlechtergleichheit) • Menschenwürdige Arbeit (SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
Transfer/ Praxisbezug	In diesem Modul wird Transfer/Praxisbezug und das Intended Learning Outcome „Managementkompetenz“ (ILO 4) besonders auch durch folgende Lehrmethoden unterstützt: • Studierende präsentieren, schreiben und/oder absolvieren Prüfungen zu praxisrelevanten Themen • Sonstiges: Selbsterfahrung bei der Reflektion und Steuerung von eigenen und fremden Lernprozessen

Abschlussmodul

Modulkennung: BWL-BSc-BA Modultyp: Abschlussmodul Titel: Bachelorarbeit Modulverantwortung: Alle Professuren der Fakultät für Betriebswirtschaft Englische Übersetzung: Bachelor's Thesis	
Qualifikationsziele	Wissenschaftliches Denken - Die Studierenden bauen die Kompetenz zur eigenständigen sowie kritischen Reflexion aktueller Forschungsliteratur aus - Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur selbstständigen Entwicklung von weiterführenden Forschungsfragen Vertieftes betriebswirtschaftliches Wissen - Die Studierenden erwerben vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse in dem spezifischen Themengebiet der Bachelorarbeit - Die Studierenden erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf die konkreten Fragestellungen Ihrer individuellen Bachelorarbeit Managementkompetenz - Die Studierenden trainieren Ihre Fähigkeiten in der selbstständigen und fristgerechten Anfertigung von umfangreichen Projekten - Die Studierenden üben Ihre Fähigkeiten im Zeit- und Selbstmanagement.
Inhalte	Vorbereitung und Anfertigung der Bachelorarbeit Die Ausgabe des Themas erfolgt durch die betreuende Prüferin bzw. den betreuenden Prüfer bzw. das zuständige Fakultätsorgan und wird aktenkundig gemacht. Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann mit dem Antrag auf Zulassung Themen vorschlagen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 120 ECTS sowie eine mit mindestens der Note 4,0 bewertete Seminararbeit voraus.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang BWL.
Art, Voraussetzungen, Dauer/Umfang und Sprache der Modulprüfung	Die Modulprüfung findet in Form einer schriftlichen Ausarbeitung statt. Der Umfang wird mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin der Arbeit festgelegt. Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher oder englischer Sprache verfasst. Ein Wechsel der Sprache innerhalb einer Arbeit ist nicht zulässig. Weitere Hinweise sind dem Merkblatt "Information zur Bachelorarbeit (Fakultät für Betriebswirtschaft)" auf der Webseite des Studienbüros zu entnehmen.
Leistungspunkte	12 ECTS
Arbeitsaufwand (St.)	Selbststudium: 360 St.
Häufigkeit des Angebots	i. d. R. jedes Semester
Dauer	9 Wochen

Der Umfang von Inhalten und Kompetenzen in Bezug auf

- Internationales
- Ethik, Verantwortung und Nachhaltigkeit (ERS)
- Transfer/ Praxisbezug
- Digitalisierung/E-Learning

hängt von der vereinbarten Themenstellung der Bachelorarbeit ab.